Nb-Magazin, Nr. 100
Juni 1999

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Hundert Mal Nasenbach-Magazin

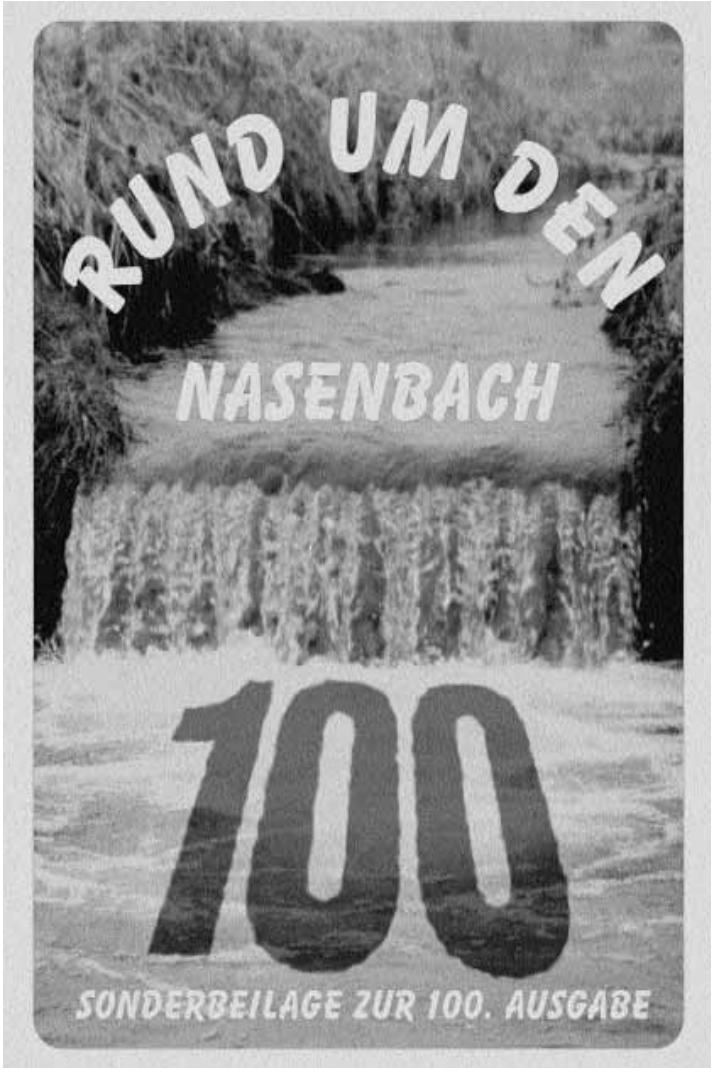
Dorfzeitung feiert Jubiläum - Auflage wurde in neun Jahren vervierfacht

Rund um den Nasenbach (fk) - Nach fast neunjähriger kontinuierlicher Arbeit ist die Nasenbach-Redaktion an einem historischen Punkt angekommen: Mit dieser Ausgabe erscheint die Albachinger Dorfzeitung zum insgesamt hundertsten Mal. Aus diesem Grund hat die Redaktion eine Jubiläumsbeilage gestaltet, die dem Heft im Mittelteil beiliegt.

Ein außerordentliches Geschichtsbuch ist sie mittlerweile, die Sammlung aller Nasenbach-Ausgaben seit dem ersten Heft vom 3. Juli 1990. Damals hatten Christian Huber und Franz Konrad die Albachinger Dorfzeitung ins Leben gerufen. Mittlerweile erscheint das Nasenbach-Magazin auch in den Nachbargemeinden Rechtmehring und Maitenbeth, sowie in den Ortschaften St. Christoph und Ebrach. Die Auflage stieg von anfänglich 200 Stück im DIN A5-Format auf mittlerweile 800 Stück im DIN A4-Format. Für die Erstellung zeichnet die zwölfköpfige Redaktion verantwortlich, die das Heft seit 1996 im Redaktionsbüro im Feuerwehrhaus Albaching erstellt. Die organisatorische Abwicklung liegt in der Zuständigkeit des Nasenbach-Vereins, der im November 1991 gegründet wurde und seit November 1995 von Maria Zech geführt wird.

Jubiläumsbeilage im Innenteil

Die Redaktion nahm das Jubiläum zum Anlaß, um einmal ausführlich auf die Geschichte des Nasenbach-Magazins zurückzublicken. Deshalb liegt diesem Heft im Innenteil eine Jubiläumsausgabe bei. Sie enthält unter anderem die Entstehungsgeschichte der Dorfzeitung, Statistiken zur Entwicklung des Heftes, dokumentiert den technischen Fortschritt in der Redaktionsarbeit, bietet eine Werbe- und eine Fotostatistik, die Nasenbach-Fotogalerie mit allen bisherigen Redaktionsmitgliedern, eine „Skandal-Chronik“ sowie eine Auswahl von Meldungen der letzten Seite. Zusätzlich wird das Nasenbach-Team das Jubiläum mit einem Nasenbach-Fest würdig begehen. Es findet am Samstag, 12. Juni am Albachinger Wertstoffhof statt (siehe auch Seite 3). Für alle, die bisher zum Gelingen unserer Zeitung beigetragen haben, findet am Samstag, 26. Juni eine Feier im Gasthaus Kalteneck statt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgaben und hoffen auf Ihre Treue für die nächsten hundert Ausgaben.



Die Titelseite der Jubiläumsbeilage im Innenteil dieses Heftes. Die Beilage enthält unter anderem eine Gründungsgeschichte, eine Fotostatistik und eine „Skandal-Chronik“ des Nasenbach-Magazins. Grafik: Ganslmeier

Siegesserie der Nasenbach-kicker

Hart umkämpfter 1:0 Sieg gegen Edling

Sport Seite 9

Fünf Neue Marienverehrer

Neuaufnahme von Mitgliedern bei der MMC

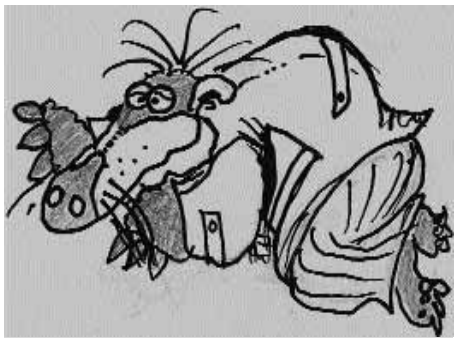
Pfarrgemeinde Seite 18

Eine Frau mit flexiblem Alter

Nb-Chefin stellt sich dem Nb-Boulevard

Boulevard Seite 30

Der Nasenbär erzählt:



Albaching ist behindert

Ich als heuschnupfengeplagter Nasenbär könnte in meinem Kommentar für diesen Monat über so viele Themen schreiben. Da wäre über die hunderste Ausgabe des Nasenbach-Magazins oder über die Niederlage der Bayern im Europacup-Finale zu philosophieren.
Doch dann kam mir ein Gedanke in mein Hirn, der mich nicht mehr losläßt, und der bis jetzt selbst mir noch nicht aufgefallen ist: „Albaching ist nicht behindertengerecht", sagte vor kurzem in der Pfarrgemeinderatssitzung von Albaching Georgine Plieninger. Und sie hat damit völlig recht! Schauen wir uns doch mal die öffentlichen Einrichtungen in unserer Gemeinde an, und fangen dabei gleich mit den im Verhältnis neueren Bauten an. Das Feuerwehrhaus hat ihren Versammlungsraum und die Teeküche im ersten Stock. Auch das Nb-Büro kann nur über zwei Treppen erreicht werden. Bedeutend schwerwiegender ist aber die Bauweise der Alpicha-Halle. Was sind nicht alles für Veranstaltungen in dieser Mehrzweckhalle? Alle Feierlichkeiten, die für mehr als 100 Leute ausgelegt sind, werden mittlerweile in der Alpicha-Halle ausgetragen. Warum hat dann eigentlich beim Bau niemand daran gedacht, daß auch ältere und behinderte Leute gerne in diese Halle gehen würden, dieses aber derzeit - und wahrscheinlich für immer - nicht können, weil sie erst einmal ein paar Treppen überwinden müssen. Ein Rollstuhlfahrer wird nie wissen können, wie diese Halle von innen ausschaut. Dieses Manko muß im Nachhinein noch verbessert werden!
Leider müssen auch beim Besuch der Kirche, des Pfarrheims, der Gemeindeverwaltung sowie beim Arztbesuch auf dem Doktorberg einige Treppen, die manchmal noch dazu sehr steil sind, überwunden werden. Hier muß man aber zur Verteidigung einräumen, daß diese Bauten schon älteren Jahrgangs sind, und man damals nicht an Behinderte gedacht hat. Doch nun stellt sich bei mir die Frage, wer denn in der heutigen, ach so menschen- und behindertenfreundlichen Zeit, an die nicht ganz so funktionstüchtigen Menschen denkt? Albaching hat viele Behinderte, doch Albaching ist leider selbst behindert! **(jo)**



Zitat des Monats

„Mit zwelfe derfast ja scho lang zur KLJB, weil mit zwelfe bist ja scho fast oid!"

Boisi Gugg beim letzten Klammerabend als er mit Claudia Heinz und Johannes Wimmer über den Einstieg zur KLJB redete.



Horoskop für Juni

Der Zwilling
21.05.-21.06

Wer geborn im Zwilling is,
der is Optimist ganz gwiß!
Zwillingskinder die ham Glück,
sehng oft von der Welt a Stück.

Reisen viel und handeln gern,
kema oft zu hohe Ehrn!
Wissen alles ganz genau,
ja, der Zwilling, der is schlau.

Bsonders im Merkur-Aspekt
is der Zwilling aufgeweckt!
hat an gwissn Grips im Hirn,
lernt und forscht und mecht studiern.

Zwillingsmann, wie Zwillingsfrau,
nehma d' Treu net so genau,
wechseln ihren Partner oft
über Nacht ganz unverhofft.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion: Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Martin Unverdorben (mu), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos).

Auslandskorrespondent: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Toni Esposito (te), Renate Ettmüller, Stefan Fleidl (sf), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Robert Mayer (rm), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), Hans Sewald (hs), Marianne Schatz (ms), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw).

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286
Öffnungszeiten: jeden Montag von 20 bis 21 Uhr

Internet Homepage: http://www.albaching.de/vereine/nbv
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare; **Druck:** Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Nasenbach Fest

Samstag 12. Juni

Wertstoffhof Albaching

Nachmittagsprogramm:
13-17 Uhr: Kaffee und Kuchen, Getänkeausschank, Eiswagen
13-15 Uhr: Reiten für Kinder
14-16 Uhr: Kinderbetreuung der Landjugend
14 Uhr: Der Stelzenmann Jakob Lipp
14.30 Uhr und 16.30 Uhr: Kasperltheater

Abendprogramm (ab 19 Uhr):
Getränkeausschank, Grillbetrieb, Nasenbach-Bar
ab 21 Uhr: Livemusik mit „Cockrouch"

Eintritt (ab 20 Uhr):
10 Mark für Erwachsene
5 Mark für Jugendliche unter 16

Nasenbach-Verein
zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in
Albaching
und Umgebung e.V.
NBV

Wahrscheinlich keine Disco in Kalteneck

Beschwerden der Anwohner befürchtet - Einzelzustimmung noch möglich

Albaching (fk) - Auch in diesem Jahr wird es wahrscheinlich keine Disco-Party in der Tennishalle Kalteneck geben. Der Gemeinderat lehnte einen Antrag auf Durchführung von drei Veranstaltungen dieser Art im Jahr 1999 mit 8:2 Stimmen ab. Kompromißbereit zeigte man sich mit dem anschließenden Vorschlag: Falls die Zustimmung der Nachbarn eingeholt wird, stellt man die Genehmigung für eine einzelne Veranstaltung in Aussicht.

Obwohl das Abstimmungsergebnis über den Antrag zur Durchführung von drei Disco-Parties mit 8:2-Stimmen recht eindeutig ausfiel, verlief die vorangegangene Diskussion sehr lebhaft, die verschiedensten Aspekte kamen auf den Tisch.
Christoph Huber beispielsweise äußerte sein Verständnis für die wirtschaftliche Notwendigkeit, das flaue Sommergeschäft der Tennishallen durch zusätzliche Veranstaltungen auszugleichen. Auch sollten die heimischen Wirte nicht durch Verbote übermäßig behindert werden, so Huber, schließlich sei man ja auch froh daß man überhaupt noch bayerische Gaststätten habe.
Nach Helmut Maiers Meinung sind die Hürden für diese Disco-Parties zu hoch angesetzt.

Vereinsfeste bevorzugt ?

Dies sei nicht gerecht, so Maier, wenn auf der anderen Seite Vereinsfeste in vergleichbarer Dimension genehmigt würden. Durchgesetzt haben sich jedoch andere Argumente: So erinnerte die Verwaltung an eine Sitzung im Juli letzten Jahres. Damals waren zum wiederholten Male die Beschwerden von Anwohnern nach einer Disco-Party in Kalteneck behandelt worden. Auch gerichtliche Schritte gegen weitere Genehmigungen solcher Veranstaltungen wurden angedroht. Der Rat hatte damals beschlossen, keine Disco-Party mehr zu genehmigen, außer wenn ein besonderer Anlaß gegeben ist oder die Zustimmung der Nachbarn zu einer solchen Veranstaltung vorliegt.
Und da im vorliegenden Antrag keine Hinweise auf einen besonderen Anlaß oder irgendwelche Bemühungen um die Zustimmung der Nachbarn enthalten waren, war für die meisten Räte die Sachlage klar: Sie sprachen sich gegen eine Genehmigung aus, „denn schließlich haben die Nachbarn auch Rechte“, so Anton Heinrich. Einen Weg ließen die Räte dem Wirtshaus Kalteneck jedoch noch offen: Wenn die erforderliche Zustimmung der Nachbarn erbracht werde, sei die Genehmigung für eine einzelne Veranstaltung möglich, so ein Vorschlag der anschließend mit einer Gegenstimme gutgeheißen wurde.

Humus abzugeben

Albaching (fk) - Die Gemeinde wird in nächster Zeit einigen Humus kostengünstig (rund 5 Mark pro Kubikmeter) an Privatpersonen abgeben. Angefallen ist das Erdreich der bei der Erschließung des Gewerbegebiets Oberdieberg.
Aus praktischen Gründen soll die Verteilung an einem einzigen Tag in einem Aufwasch erledigt werden, so Bürgermeister Seidinger in der letzten Gemeinderatssitzung. Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

OSTERMAIER
Malerbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1670 - Fax: 08076/8420

GLASEREI WEISS
Bilderrahmen
Spiegel aller Art
Sicherheitsgläser
Bleiverglasungen
Isoliergläser
Reparaturservice
Glasdächer
Duschabtrennungen
Jetzt neu:
Individuelle Verzierung von Gläsern und Spiegeln durch Sandstrahlen und Ätzen
Münchener Straße 40 · 83527 Haag i. OB
Tel./Fax 08072-98523 · Funk 0172-5495861

Nb-Magazin

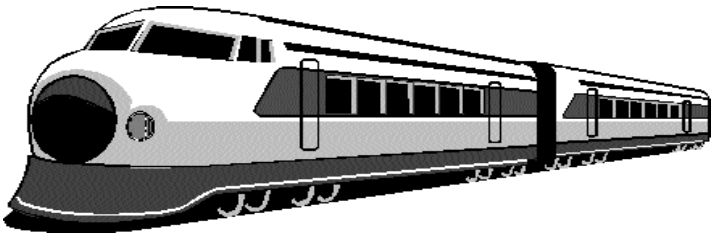
IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel
DM 5,-
Hirschhuber

Straßen „Zug um Zug“ sanieren

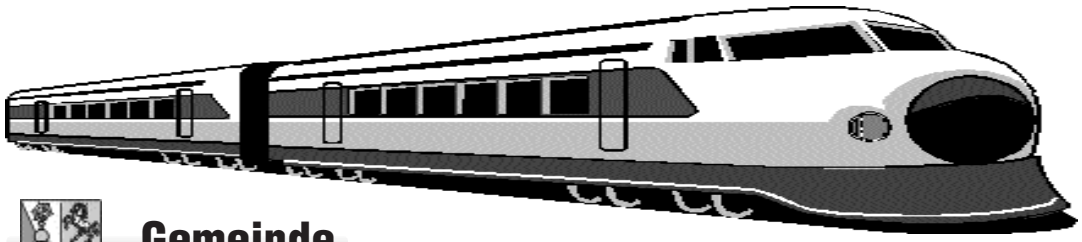
Vorhaben für 1999: Utzenbichl und Rappolden-Fischberg

Albaching (fk) - Auch im Jahr 1999 wird die Gemeinde Albaching einige Straßen sanieren. Wie in den letzten Jahren auch, will man die schadhaften Gemeindestraßen „Zug um Zug“ sanieren, wie es Bürgermeister Seidinger in der letzten Sitzung formulierte.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, heuer vorrangig die Gemeindestraße von Gröben über Utzenbichl bis zur Einmündung in die Kreisstraße RO 42 zu sanieren. Die besagte Strecke ist rund einen Kilometer lang und 3,5 Meter breit. Die Straße sei zwar noch nicht schadhaft, so Bürgermeister Seidinger, benötige allerdings eine Auffrischung, damit ein Schaden gar nicht erst entstehe. Wenn es die Haushaltslage erlaubt, soll auch das Teilstück von Rappolden nach Fischberg saniert werden. Beide Strecken sollen mit einer einfachen Spritzdecke versehen werden.



um



Gemeinde

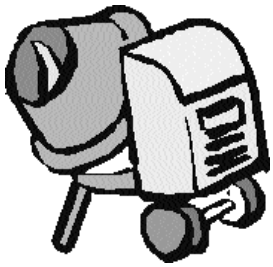
Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 8. Juni im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Besucher sind herzlich willkommen.

Die Öffnungszeit des Wertstoffhofs am 12. Juni muß wegen des Nasenbach-Festes entfallen.

Nur noch zwei Gruppen

Albaching (fk) - Die im laufenden Kindergartenjahr erstmals eingeführte Nachmittagsgruppe im Albachinger Kindergarten wird im nächsten Jahr wahrscheinlich nicht weitergeführt.

Dies gab Bürgermeister Seidinger bei der letzten Gemeinderatssitzung bekannt. Durch den Wegfall der Nachmittagsgruppe könnten rund sechs Anmeldungen nicht berücksichtigt werden, so Seidinger.



Bauanträge

Der Bauantrag von Christine und Thomas Kowol auf Errichtung eines Wohnhauses mit Carport in Kalteneck wurde zugestimmt.

Dem Antrag von Alexandra und Günter Haller auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans im Baugebiet „Dieberg-Feld“ wurde zugestimmt. Die Bauwerber wollen ein Gartenhäuschen aus Holz aufstellen mit einer Grundfläche von rund fünf Quadratmetern. Grundsätzlich seien solche Gartenhäuschen zwar genehmigungsfrei, wie Bürgermeister Seidinger erklärte. Im vorliegenden Fall sei allerdings für den vorgesehenen Platz kein Baufenster vorgesehen, darum sei der Antrag nötig.

Dem Antrag von Johann Raab auf die Erneuerung von Dachstuhl und Giebelwand sowie das Versetzen der Brandwand am bestehenden Gebäude in Berg wurde zugestimmt.

Der Antrag von Jakob Sewald auf Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten im Baugebiet „Dieberg-Feld“ wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren zur Kenntnis genommen.

Grandls Hof-Café

W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring - ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

Hopp oder Top bei Reserve

Siege gegen Griesstätt und Halfing - Schlappe gegen Ramerberg



Entwischt so manchem Gegenspieler: Der schnelle Richard Spagl. Foto: Zech

Albaching (jo/cf) - Nach Sonnenschein gibt es immer Regen. Diese alte Bauernregel gilt im übertragenen Sinne auch für die SVA-Reserve, denn wenn einmal ein in der Tabelle höher stehender Gegner klar geschlagen wird, folgt in der darauffolgenden Woche meistens die Ernüchterung mit einer Niederlage gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner.
So geschehen in den Partien gegen Griesstätt und Ramerberg. Denn gegen Griesstätt konnte die Elf von Trainer Bernd Eberherr einen klaren 3:0-Heimsieg verbuchen. Die Treffer erzielten dabei Ulli Stockbrink mit seinem fünften verwandelten Foul-Elfmeter, sowie Kapitän Fred Horny und Johannes Wimmer.
Eine Woche später war dann der SV Ramerberg zu Gast. Gegen diese Mannschaft wollte Coach Bernd Eberherr „...unbedingt gewinnen!“, doch es fehlte von Anfang an die richtige Einstellung auf dem Platz. Somit war es auch kein Wunder, daß die Reserve-Kicker bereits nach 15 Minuten mit 2:0 im Hintertreffen lagen. Diesen Rückstand konnte das Team in der ganzen Spielzeit nicht mehr egalisieren, und der Endstand von 2:4 war das Ergebnis einer mäßigen Leistung. Die Tore für den SVA erzielten ein Ramerberger mit einem Eigentor, sowie Stürmer Franz Sanftl zum 2:4-Endstand.
Zu einem Kellerduell kam es nach Pfingsten auf dem Fußballplatz (besser gesagt „Fußball-Acker“) vom FC Halfing. Dort beherrschte die SVA-Reserve von Anfang an das Spiel. Mit Torwart Martin Neumaier und Mittelfeldspieler Guiseppe Cosentino waren ja auch zwei Stammspieler der Ersten Mannschaft mitgefahren.

Der Rückblick

Wimmer und Krahl erlösten Reserve

Doch das Team mußte bis zur 70. Minute warten, ehe Stürmer Johannes Wimmer aus acht Metern nach Zuspiel von Gerhard Krahl den 1:0-Führungstreffer markierte. Krahl selbst traf dann mit dem Schlußpfiff zum 2:0-Endstand, kurz bevor ein kräftiger Hagel-Schauer die Kicker in die Kabinen des FC Halfing scheuchte. Gefeiert wurde aber trotzdem, denn die Reserve konnte endlich mal einen direkten Konkurrenten schlagen.

Torschützen
Reserve

6 Tore:	Ulli Stockbrink
	Johannes Wimmer
	Franz Sanftl
3 Tore:	Gerhard Krahl
	Daniel Neumann
2 Tore:	Franz Koblechner
	Jürgen Nagerl
	Peter Pscheidt
	Richard Spagl
1 Tor:	Thomas Billmayr
	Bernd Eberherr
	Christian Fleidl
	Fred Horny
	Hans Schreyer
	Eigentore: 1



Neuer SVA-Trainer steht fest

Stefan Lampl vom TSV Aßling wird neuer Fußball-Chef in Albaching

Albaching (jo/cf) - Nun haben sie es geschafft: Nach zähem Ringen mit einigen Bewerbern für den Trainerjob der Ersten Mannschaft des SV Albaching konnte die Vorstandschaft die Verhandlungen mit einem Erfolg beenden. Stefan Lampl vom derzeitigen Spitzenclub TSV Aßling wechselt vom dortigen Büchsenberg ins Nasenbachstadion von Albaching, um dort die Erste Mannschaft des SVA ab der kommenden Saison als Spieler zu verstärken und als Trainer zu betreuen.
Bisher war Lampl schon bei höherklassigen Vereinen wie dem TSV 1860 Rosenheim und SV Westerndorf aktiv. Heuer erzielte er in der A-Klasse, Gruppe 3 bisher 17 Treffer für den TSV Aßling, und liegt somit an der Tabellenspitze der Torjäger. Für Stefan Lampl, der den bisherigen Coach Peter Pscheidt zur nächsten Saison ablöst, ist der SV Albaching die erste Trainerstation.

Tabellen der A-Klasse, Gruppe 3

Erste Mannschaft

1. TSV Aßling	103:35	52
2. SV Forsting	55:25	51
3. TSV Eiselfing	53:24	49
4. SC Rechtmehring	58:27	47
5. SV-DJK Edling	56:31	44
6. TSV Wasserburg II.	74:49	43
7. SV Albaching	**56:42**	**42**
8. SV Ramerberg	38:46	28
9. SV-DJK Griesstätt	61:46	27
10. FC Maitenbeth	29:49	25
11. TSV Soyen	35:68	24
12. FC Halfing	39:79	18
13. SV Schonstett	20:80	18
14. Genclerbirligi Wbg.	21:97	5

Reserve

1. TSV Aßling	84:17	50
2. SV Forsting	67:28	40
3. SV-DJK Edling	64:31	37
4. SC Rechtmehring	70:40	37
5. SV-DJK Griesstätt	74:56	35
6. Genclerbirligi Wbg.	51:77	26
7. FC Maitenbeth	44:66	24
8. SV Ramerberg	40:57	21
9. FC Halfing	40:99	20
10. TSV Eiselfing	23:47	19
11. SV Albaching	**38:60**	**18**
12. TSV Soyen	29:46	10

Der TSV Wasserburg II. und der SV Schonstett spielen ohne Reserve.



Torschützen
Erste Mannschaft

17 Tore:	Alfred Trautbeck
9 Tore:	Jürgen Nagerl
8 Tore:	Bodo Eberherr
4 Tore:	Bernhard Mayer
3 Tore:	Robert Mayer
	Daniel Neumann
	Peter Pscheidt
	Florian Sanftl
2 Tore:	Bernhard Eberherr
	Frank Tremmel
1 Tor:	Christian Fleidl
	Christian Schwimmer

Pscheidt-Elf ohne Punktverlust

Erste Mannschaft holte gegen Griesstätt, Ramerberg und Halfing neun Punkte

Albaching (jo/cf) - Der Mai war bisher ein wahrlicher Wonnemonat für die Fußballabteilung des SVA. Nach dem Genclerbirligi Wasserburg am letzten Nb-Wochenende mit Ach und Krach 4:3 besiegt wurde, gelangen der Ersten Mannschaft gegen Griestätt (3:1), Ramerberg (4:1) und Halfing (6:2) drei weitere Siege. Nunmehr hat Albaching eine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage vorzuweisen.

Die Partie gegen den SV-DJK Griesstätt begann gleich mit einem Paukenschlag. Denn bereits nach zwei Minuten konnte der in der Rückrunde gut aufgelegte Alfred Trautbeck eine Flanke von Robert Mayer zum frühen 1:0 verwerten.

Stürmer Trautbeck mit Doppelpack

Doch dieser erste Treffer reichte Trautbeck noch lange nicht: 20 Minuten später schlug er mit seiner zweiten Chance erneut zu. Wiederum war es Robert Mayer, der mit einer Maßflanke die Vorarbeit zum 2:0 leistete.
Danach kamen die Gäste aus Griesstätt besser ins Spiel und drängten die Albachinger mehr und mehr in die eigene Hälfte. Die Folge daraus war der 1:2 - Anschlußtreffer kurz vor dem Halbzeitpfiff.
Besonders als Georg Edlbergmaier in der 60. Minute die Gelb-Rote Karte wegen wiederholtem Foulspiel sah, konnten die SVA-Fans sich des Sieges nicht mehr sicher sein. Doch Mittelfeld-As Jürgen Nagerl erlöste die Zuschauer und die Mannschaft durch seinen Treffer zum 3:1-Endstand zwanzig Minuten vor Schluß. Als das Spiel schon kurz vor dem Abpfiff stand, bekam noch Robert Mayer die Gelb-Rote Karte, welche aber keine Folgen mehr für das Ergebnis hatte.
Beim zweiten Heimspiel in Folge war der SV Ramerberg beim Lokalderby im Nasenbachstadion zu Gast. Ihm sollte es allerding überhaupt nicht besser ergehen als Griesstätt.

Jürgen Nagerl netzte zweimal ein

Nach 22 Minuten eröffnete wiederum Alfred Trautbeck den Torreigen per Strafstoß nach Foul an Bodo Eberherr.
Jürgen Nagerl erhöhte 15 Minuten später mit einem geschickten Lupfer auf 2:0, welches auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach dem Wiederanpfiff setzte zuerst Ramerberg die Akzente und erzielte nach einer Stunde den 1:2 - Anschlußtreffer. Der SVA zeigte sich jedoch nicht geschockt, und stellte schließlich durch den Treffer von Jürgen Nagerl per Kopf und dem Tor von Robert Mayer nach einem schönen Konter den 4:1-Endstand her.

Der Rückblick

Six-Pack für den FC Halfing

Schwer tat sich der SVA in der ersten Halbzeit beim Tabellenvorletzten FC Halfing. Die 1:0 - Führung durch Bernhard Eberherr drehte der Gastgeber schnell in einen 2:1-Vorsprung um. Doch direkt nach der Halfinger Führung konnte Alfred Trautbeck noch den Ausgleich für den SVA per Foulelfmeter erzielen.
In der zweiten Halbzeit machte die Elf um Trainer Peter Pscheidt noch mehr Druck und die Tore waren nur noch eine Frage der Zeit. Jürgen Nagerl hob den Ball nach Zuspiel von Joker Daniel Neumann zum 3:2 in die Maschen. Kurze Zeit später nutzte Bodo Eberherr seine ganze Routine aus, und schob einen Freistoß schnell an der Mauer vorbei zum 4:2 ins Tor.
Der fünfte Streich des SVA gelang wiederrum Jürgen Nagerl, der nach einem Torwartfehler das Leder nur noch ins leere Tor schieben mußte. Und Daniel Neumann blieb es vorbehalten, den Torreigen mit dem 6:2 - Endstand für den SVA zu beenden. Dieses war der fünfte Sieg der Ersten Mannschaft des SV Albaching in Folge. Dadurch konnte das Team auch wieder zu den vorderen Plätzen Anschluß finden, sicherte sich aber auf alle Fälle den siebten Rang.



Schnürte sich in den letzten Wochen wieder erfolgreich seine Fußballschuhe: Techniker Jürgen Nagerl.
Foto: Zech

Direkt vom Hersteller
wir garantieren für einen guten Preis
Holz- Gerätehäuser, Blockbohlen-Häuser
Carports, Gartenlauben, Gewächshäuser
Element- u. Blockbohlen-Saunen
Ering - Rasenmäher/Fahrräder/Fitness-Geräte
Wolf - Rasenmäher, Profi-Elektrowerkzeug
Brennholz-Kreissägen, u. Hydr. Spalter
Hobby- u. Profi-Leitern und Geräte
Natürliche Körperpflege-Artikel
immer Sonder- u. Abverkaufs-Angebote



Flotte Partie bei glühender Hitze

2:3-Heimniederlage im Derby gegen Edling - Billmayr und Sanftl die Torschützen

Albaching (cf/fk) - An diesem heißen Sonntagnachmittag präsentierte sich die Aufstellung der Reserve im Vergleich zu den letzten Punktspielen stark verändert, weil einige Stammkräfte nicht zur Verfügung standen. Doch dem Reserve-Coach Bernd Eberherr gelang es trotzdem, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen, die im Derby gegen den DJK-SV Edling gut dagegenhielt.

Die Partie gegen die im vorderen Tabellendrittel platzierten Gäste aus Edling begann für den SVA schlecht. Bereits nach 24 Minuten befand sich das Eberherr-Team mit 0:2 im Rückstand und es hatte nicht den Anschein, daß sich Albaching in einem flotten Reserve-Spiel noch mal herankämpfen könnte.
Doch da kennt man die Reservisten in dieser Rückrunde schlecht, denn Einstellung und Kampfgeist stimmten zumeist in dieser bisher zufriedenstellenden Halbserie. Schließlich war es Libero Thomas Billmayr, der mit einem 25-Meter-Schuß in der 37. Minute den Anschlußtreffer markieren konnte. Und kurz vor der Halbzeit hätte sogar Bernhard Eberherr mit einem Kopfball, der knapp neben das Tor ging, den Ausgleich erzielen können. Edling hatte in dieser ersten Hälfte im Mittelfeld mehr vom Spiel, doch der SVA hielt mit Kampfkraft dagegen.

Franz Sanftl erzielte Ausgleich

Im zweiten Durchgang war es dann der eingewechselte Franz Sanftl, der für den Ausgleich zur Stelle war. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff verwandelte er eine Koblechner-Ecke mit einem schulmäßigen Kopfball zum 2:2 Ausgleichstreffer. Nach Chancen hüben wie drüben war es den gut spielenden Gästen aus Edling vorbehalten den Siegtreffer zu erzielen. Eine Viertelstunde vor Spielende tauchten die Edlinger mit einem schönen Spielzug vor Torwart Stefkovic auf und ließen ihm keine Abwehrchance.
Damit war die 2:3-Niederlage der Albachinger Reservisten besiegelt. „Ich kann trotz der knappen Niederlange gegen die gut spielenden Edlinger stolz auf mein Team sein. Kampf und Einstellung stimmten heute zu 100 Prozent. Ein Punkt wäre heute nachmittag für unser Team verdient gewesen“, so der Dirigent von der Außenlinie, Bernd Eberherr.

Aufstellung der SVA-Reserve:
Zlatko Stefkovic, Boni Viehhauser, Thomas Billmayr, Christian Huber, Ludwig Ringlstetter (ab 52. Min. Alfred Maier), Gerhard Krahl, Franz Koblechner, Fred Horny, Bernhard Eberherr (ab 46. Min Franz Sanftl), Markus Ettmüller, Richard Spagl



Hängte sich wieder voll rein: Ludwig Ringlstetter

Kreditkarte kostenlos - jetzt bestellen

Internet: http://www.rbk-rsa.de



Reinhold Schwarzenbeck
- Geschäftsstellenleiter Albaching -
Tel. (08076) 256

Euro- oder Visacard: Ihre Eintrittskarte für die Welt

- ☑ weltweite Akzeptanzstellen
- ☑ bargeldlose Zahlungen
- ☑ hohe Sicherheit



Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank RSA persönlich & kompetent

Rechtmehring-Soyen-Albaching eG

Geburtstagskind hält drei Punkte fest

Hartumkämpfter 1:0-Sieg gegen Edling - Aushilfstorwart Spielvogel mit guter Leistung

Albaching (fk/cf) - Eine packende zweite Halbzeit erlebten die Zuschauer beim 1:0-Sieg des SV Albaching gegen den DJK-SV Edling. Bei drückender Hitze entwickelte sich vor allem in der zweiten Halbzeit ein spannendes und hart umkämpftes Spiel.

Eigentlich ging es ja um nichts mehr an diesem drittletzten Spieltag der A-Klasse Gruppe 3: Weder die Gäste aus Edling noch die Elitekicker des SV Albaching hatten noch eine Chance, um auf die Aufstiegsplätze zu gelangen. Es mag wohl auch am Reiz des Lokalderbys gelegen haben, daß das Spiel vor allem in der zweiten Halbzeit trotzdem nie langweilig wurde.
Die erste Hälfte begann zwar stürmisch, verflachte jedoch recht bald. Vor allem die Gäste aus Edling begannen stürmisch und belagerten in der Anfangsphase den Albachinger Strafraum.

Elfmeter ging an den Pfosten

Und schon in der achten Spielminute schienen ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt: Nach einem Rempler von Guiseppe Cosentino zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Doch Albaching hatte Glück, denn der Strafstoß landete am Pfosten und die Spieler im blauen Meggle-Dreß rauften sich zum ersten Mal kollektiv die Haare. Schon wenig später die erste Chance für Albaching durch Alfred Trautbeck, der den Ball aus dem Gewühl heraus ans Außennetz setzte. Die zweite und letzte Chance der Heimelf in der ersten Halbzeit hatte Frank Tremmel, der nach einem Sanftl-Paß den Torwart anschoß, den darauffolgenden Abpraller konnte Alfred Trautbeck nicht mehr verwerten. Mehr Gefährlichkeit legte in der ersten Spielhälfte der DJK-SV Edling an den Tag, der Höhepunkt war ein Schuß ans Lattenkreuz, es folgte der zweite Einsatz im kollektiven Haareraufen.
Ein schweres Handicap mußten die Gäste dann in der 44. Minute hinnehmen: Nach einem Foul an Alfred Trautbeck hielt der Schiedsrichter dem Gästelibero Wolfgang Maisch sowohl die gelbe als auch die Rote Karte unter die Nase, damit war das Spiel für Maisch beendet und die Edlinger mußten fortan zu zehnt weiterspielen.
Diese zahlenmäßige Überlegenheit konnten die Albachinger zu Beginn der zweiten Halbzeit zwar in eine optische Überlegenheit ummünzen, ein Treffer sprang dabei jedoch nicht heraus. Und ab der 60. Minute gab die Heimelf das Zepter aus der Hand. Trotz Unterzahl waren die Edlinger phasenweise feldüberlegen und kamen in der Folge zu einigen Torchancen.

Spielvogel glänzte mit Paraden

Doch auch die besten Situationen hatten nur ein Ergebnis: Das schon bekannte Haareraufen. Jetzt kam nämlich die Zeit von Stefan Spielvogel, der am Spieltag seinen 26. Geburtstag feierte. Er vertrat den urlaubenden Martin Neumaier im SVA-Tor glänzend und rettete den Albachinger Sieg. Zwei gefährliche Fernschüsse und einen Alleingang konnte Spielvogel stoppen. Das Spiel schwappte in der Folgezeit hin und her, eine Edlinger Chance wechselte sich mit einer Albachinger ab. In der Schlußviertelstunde traten die Albachinger nochmal aufs Gas und kamen zu Chancen durch Alfred Trautbeck und Bernhard Eberherr. Letztlich war es dann aber Christian Schwimmer vorbehalten, das Tor des Tages zu erzielen. Nach einer schönen Flanke von Frank Tremmel war Schwimmer mit dem Kopf zur Stelle.

Schlagabtausch in der Schlußphase

Die letzten zehn Minuten dann ein offener Schlagabtausch mit einigen Albachinger Großchancen. Vor allem der technisch versierte Jürgen Nagerl konnte sich noch einige Male glänzend in Szene setzen. Doch auch Edling hatte noch Chancen und spätesten beim Lattenschuß in der 88. Minute dürfte ihnen klar gewesen sein, daß dieser Sonntag nicht ihr Tag ist. Jubeln konnten schließlich die Albachinger mit ihrem Trainer Peter Pscheidt, unter dessen Regie die anfänglich verkorkste Saison noch zu einem versöhnlichen Ende finden dürfte.
Schließlich haben die Albachinger jetzt bereits sechs Siege in Folge erzielt und mit etwas Glück besteht sogar noch die Chance, den 5. Platz in der Abschlußtabelle zu belegen. Dem zum Saisonende scheidenden Coach Pscheidt kostete das Spiel nach eigener Aussage einige Nerven und mehrere Minuten nach dem Schlußpfiff entlud sich die ganze Anspannung mit einem Freudensprung in der Kabine.



Erzielte das goldene Tor gegen Edling: Christian Schwimmer Foto: Zech

Aufstellung der Ersten Mannschaft des SVA gegen den SV-DJK Edling:
Stefan Spielvogel, Martin Vital, Georg Edlbergmeier, Guiseppe Cosentino, Frank Tremmel, Florian Sanftl, Christian Fleidl (ab 58. Min Bernhard Eberherr), Robert Mayer, Jürgen Nagerl, Alfred Trautbeck, Daniel Neumann (ab. 58. Min. Christian Schwimmer)

Benno Moser
Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten


Hundert mal ein Volltreffer:
Nasenbach-Magazin

Fragwürdiger Elfmeter bringt Entscheidung

Maitenbeth unterliegt mit 1:2 gegen Soyen - Torschütze Andi Göpbel

Maitenbeth (ri/fk) - Obwohl der FC Maitenbeth das Heimspiel gegen den TSV Soyen während der gesamten Spieldauer ausgeglichen gestalten konnte, waren die Anstrengungen bei brütender Hitze nicht von Erfolg gekrönt. Ein umstrittener Elfmeter in der 69. Minute führte zum 2:1-Endstand für den TSV Soyen.

Trotz brütender Hitze lieferten sich Maitenbeth und Soyen vor allem in kämpferischer und läuferischer Hinsicht eine recht ansprechende Partie. In einer völlig ausgeglichenen Begegnung kam Soyen dank eines fragwürdigen Elfmeters zu einem insgesamt glücklichen 2:1-Erfolg, ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf aber eher entsprochen.

Maitenbeth ging in Führung

Die erste Chance in Führung zu gehen, hatte Maitenbeth bereits in der 7. Minute, als ein 20-Meter-Schuß von Herbert Gaigl nur knapp am rechten Pfosten vorbeistrich. Die verdiente Maitenbether Führung dann in der 30. Minute. Andi Göpbel erkämpfte sich den Ball noch in der eigenen Hälfte und setzte zu einem unaufhaltsamen Solo an.
Er ließ drei Soyener Abwehrspieler wie Statisten stehen und bezwang Gästekeeper Fritz Plattner mit einem plazierten Flachschuß. Die Freude im FCM-Lager dauerte allerdings nur ganze sieben Minuten.
Im Anschluß an einen Eckball landete eine völlig verunglückte Faustabwehr von FCM-Schlußmann Linner genau vor den Füßen von Soyens Markus Göschl und dieser kann aus acht Metern ungehindert vollenden.
Nach der Pause mußten beide Teams dem hohen Anfangstempo mehr und mehr Tribut zollen. Die Kräfte der Akteure ließen zusehends nach, das Spiel wurde härter. Der Schiedsrichter hatte plötzlich alle Hände voll zu tun, um die erhitzten Gemüter zu beruhigen.
In der 54. Minute fast die erneute Führung für die Heimelf. „Stonie“ Steinweber setzt sich halbrechts energisch durch, seinen platzierten 10-Meter-Schuß aber kann Fritz Plattner gerade noch an den Pfosten lenken. Zehn Minuten später die erneute Chance für Maitenbeth in Führung zu gehen. Robert Wilnhammer flankt von rechts auf den freistehenden Andi Göpbel. Dieser aber jagt den Ball aus sechs Metern in die Wolken. Die spielentscheidende Szene dann in der 69. Minute. Bei einem Zweikampf mit Klaus Unverdorben kommt „Paule“ Maier im Strafraum zu Fall und der Unparteiische zeigt zur Überraschung aller auf den Elfmeterpunkt.

Göschl war bester Soyener

Der beste Soyener Spieler an diesem Tag. Markus Göschl, läßt sich dieses Geschenk nicht entgehen und vollendet sicher zum 1:2-Endstand. In der 75. Minute fast das 1:3. Wieder ist es Markus Göschl, der aus 18 Metern abzieht aber nur die Querlatte trifft.
Maitenbeth war in der Schlußphase zwar spielbestimmend, aber zum Ausgleich reichte es trotz einiger Torgelegenheiten nicht mehr. Die beste davon hatte Andi Göpbel in der 79. Minute, als er allein auf Torwart Plattner zulief, aber an ihm scheiterte.



Schloß ein schönes Solo mit dem Führungstor für Maitenbeth ab: Torjäger Andi Göpbel Foto: Redenböck

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
SCHMID & Partner
● SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
● FAHRZEUGBEWERTUNG
● TECHNISCHE GUTACHTEN
● OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
● BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
● UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
● GABELSTAPLERFÜHRER - AUSBILDUNG
● UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ
HERBERT SCHMID
Berg 43 · 83544 Albaching · Telefon 08076-9351
Fax 08076-9352 · e-mail 080769351@t-online.de
Büro München:
Sperlstr. 23 · 81827 München
Telefon 089-43766141 · Fax 089-43766142
Funk 0171-4220577
Classic Data
Bewertungspartner

100 mal
Nb-Magazin

Vom Erzeuger - zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Fliesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8262 oder 228

Damen konnten Abstieg vermeiden

Rückblick auf die Spiele der Rechtmehringer Fußballdamen - 4. Platz in der Tabelle

Rechtmehring - Sehr zufrieden sind die Rechtmehringer Fußballdamen mit ihrem Saisonergebnis: Nachdem man lange Zeit noch um den Klassenerhalt bangen mußte, sprang am letzten Spieltag noch ein 2:0-Sieg gegen Armin München heraus. Damit steht man immerhin auf dem vierten Rang in der Abschlußtabelle.



Schlossen die Saison erfolgreich ab: Die Fußballdamen des SC Rechtmehring. Foto: Zech

Nach einem wenig berauschenden April, stellte sich der Mai für die Rechtmehringer Fußballdamen ganz anders dar. Das erste Spiel im Wonnemonat fand am 2. Mai in Berchtesgaden statt.
Nach gut eineinhalb Stunden Fahrtzeit war man endlich gut in Berchtesgaden gelandet und die Mannschaft hatte sich vorgenommen es den Berchtesgadenern nicht leicht zu machen und den Aufwärtstrend weiter fortzusetzen.

2:2-Unentschieden in Berchtesgaden

Und dies gelang auch von Anfang an. Rechtmehring gestaltete das Spiel offen und alle kämpften, als ginge es um die „Wurst“. Besonders Gerty Achatz trieb das Mittelfeld immer wieder an und sorgte für Druck nach vorne. Libera Christine Heilmeier und die beiden Aussenverteidigerinnen Sieglinde Vorderwestner und Margot Gralka konnten die gefürchteten Berchtesgadener Stürmerinnen gut in Schach halten. So stand es bis kurz vor Schluß 2:1 für Rechtmehring und alles sah nach einem glücklichen Sieg aus. Doch schließlich in der Nachspielzeit gelang den Berchtesgadenern noch der glückliche, wenn auch verdiente Ausgleichstreffer. So konnten sich die Rechtmehringer am Ende über diesen einen Punkt nicht recht freuen, waren sie doch knapp am Sieg vorbeigeschrammt.

6:5-Sieg gegen Heiligkreuz

Eine Woche später war der TSV Heiligkreuz zu Gast - ein altbekannter, aber auch unangenehmer Gegner, denn Heiligkreuz sorgt für gewöhnlich durch ihre sehr schnelle Mittelstürmerin für viel Verwirrung im Abwehrbereich jeden Gegners. Und so sollte es auch dieses Mal kommen. Zunächst bestimmte jedoch Rechtmehring eindeutig das Spiel und führte zur Halbzeit bereits mit 2:1 Toren.
Da Heiligkreuz in der zweiten Spielhälfte nur noch mit neun Spielerinnen antreten konnten (Urlaub und Verletzungspech) hoffte eigentlich jeder auf viele Rechtmehringer Tore. Doch viele gute Torchancen wurden entweder vergeben oder durch die sehr gute Torfrau aus Heiligkreuz zunichte gemacht.
So führte Rechtmehring zwar bis zum Schluß immer wieder mit einem Tor Vorsprung, konnte aber im Gegenzug nicht verhindern, daß Heiligkreuz immer wieder der Anschlußtreffer gelang. Die Rechtmehringer Abwehr war offen wie ein Scheunentor und das Gästetor schien vernagelt zu sein. Nach Herzinfarkt-verdächtigen Schlußminuten, in denen noch einige hundertprozentige Torchancen der Heiligkreuzer vereitelt werden konnten, hieß es schließlich 6:5 für Rechtmehring. Und es gab keinen auf Rechtmehringer Seite, der nicht über den Schlußpfiff des Schiedsrichters heilfroh war.

Spielabbruch gegen Kirchheim

Am Mittwoch darauf ging es zum Nachholspiel nach Kirchheim. Die Rechtmehringer brauchten unbedingt noch drei Punkte um sicher den Abstieg vermeiden zu können.
Kirchheim dagegen hatte nur noch eine rechnerische Chance. Das Spiel begann erwartungsgemäß sehr hart, aber die SCR Damen ließen in keiner Phase des Spiels Zweifel aufkommen, daß sie als Siegerinnen das Spielfeld verlassen wollten. Marianne Hadersberger machte ein Superspiel und drei wunderschöne Tore, so dass es zehn Minuten vor Schluß 3:0 für Rechtmehring hieß. Spätestens jetzt hatte Kirchheim eingesehen, daß sie keine Chance mehr haben würden und teilten dem Schiedsrichter mit, daß sie nun das Spiel vorzeitig abbrechen würden.
Sie waren der Meinung, daß der Schiri eine katastrophale Leistung geboten hätte und daß sie nun ein Zeichen setzen müßten. Es waren sich nach dem Spiel zwar alle einig, daß der Schiedsrichter schlecht war und viel zu viele Härten durchgehen ließ, aber er hatte keine Mannschaft bevorzugt. So erschien der Spielabbruch der Kirchheimer völlig unsinnig und brachte letztendlich überhaupt nichts. Die SCR-Damen hatten ihre erhofften Punkte sowieso - nun eben mit einer X: 0 Wertung. Und der Abstieg war somit kein Thema mehr.
Am 15.Mai stand dann nur noch das letzte Punktspiel gegen den bereits als Absteiger feststehenden SC Armin München an. Die Münchener machten es den Rechtmehringern, bei denen nun sichtbar „die Luft raus war“ nicht leicht und hielten gut dagegen.
In einem insgesamt schlechten Spiel ging Rechtmehring schließlich mit 2:0 als Sieger vom Platz und kam dadurch sogar noch auf den vierten Tabellenplatz. Vier Mannschaften im mittleren Tabellendrittel waren nämlich punktgleich und die SCR Damen konnten sich durch ihren letzten Sieg noch an ihnen vorbeimogeln. Besonders erfreulich an diesem letzten Spieltag war außerdem, daß gerade die beiden Neulinge in der Mannschaft Angelika Deuschl und Anita Obergehrer die Tore erzielten.
Die SCR Damen haben nun also ihre Punkterunde beendet und bestreiten noch einige Einladungsturniere. Im Juli beginnt dann bereits wieder die Vorbereitung für die nächste Saison.

Gittte Tröstl/fk



Kampf um die Ananas

Beim letzten Ausswärtspiel der Saison gewinnt Rechtmehring mit 4:2

Griesstätt (fs) - Bei wunderschönem Ausflugswetter gab es in Griesstätt einen flotten Sommerkick zu sehen, bei dem es um nichts mehr ging. Den mitgereisten Fans wurde der Sonntagnachmittag mit sechs Toren vergolten.

Am letzten Sonntag im Mai mußte der SC Rechtmehring zu seinem letzten Auswärtsspiel der Saison 98/99 beim DJK Griesstätt antreten. Da der Wetterfrosch es gut mit den Fußballern meinte, gab es Sonnenschein und keine einzige Wolke dazu.
Bedingt durch dieses Wetter war die Marschroute für den SCR: Ball und Gegner laufen lassen, um selbst Kräfte zu sparen. Dieser Vorsatz konnte in der ersten Hälfte des Spiels sehr gut umgesetzt werden.
Bereits nach wenigen Minuten gab es die ersten Einschußmöglichkeiten für die SCR-Stürmer. Bis zur 21.Minute mußte man sich aber noch gedulden ehe der Ball zum ersten Mal im Netz zappelte: Nach einer schönen Kombination im Strafraum kam Jochen Schillhuber im Fünfer frei zum Kopfball.

Einseitiges Spiel

Der zweite Streich folgte sogleich. Stefan Meidert faßte sich ein Herz und startete aus 30 Metern einen Alleingang aufs Tor. Nachdem er drei Gegenspieler schwindlig gespielt hatte schob er den Ball am Torwart vorbei, der sich dafür mit einem groben Foul bedankte.
Da die Griesstätter nichts entgegenzusetzen hatten, schoß der SCR das dritte Tor noch vor der Pause. Michael Wagner verwertete einen Vorteil, den der umsichtig leitende Schiedsrichter Herbert Vogl gab.

Schiedsrichter in Vereinsfarben

Nach der Halbzeitpause konnte man erstaunt feststellen, dass dem Schiedsrichter das Rechtmehringer Spiel offenbar sehr gut gefiel: Er hatte seine blaue Kluft, die er in der ersten Hälfte trug, gegen eine grüne gewechselt.
Die Mehringer hatten das Spiel jedoch sowieso schon fest im Griff und erspielten sich jetzt mehrere gute Chancen, die jedoch nicht mehr so konsequent genutzt wurden wie in der ersten Halbzeit.
In der 65.Minute gab es schließlich doch noch ein Tor. Michael Wagner erzielte seinen zweiten Treffer nach einem 50-Meter Konter. Ab diesem Zeitpunkt wurde man etwas nachlässiger und so gelangen der Griesstätter Mannschaft noch 2 Anschlußtreffer in der 78. und 83.Minute.

Insgesamt hatten die Griesstätter an diesem Sonntag zu wenig zu bieten, um den SCR ernsthaft zu gefährden. Insbesonders in der ersten Hälfte hatten sie nicht mehr zu bieten als ein paar ungefährliche Fernschüsse.
Somit hat der SC Rechtmehring eine gute Gelegenheit im Kampf um die Goldene Ananas, also Platz drei in der Tabelle.

Torschützen
Erste Mannschaft

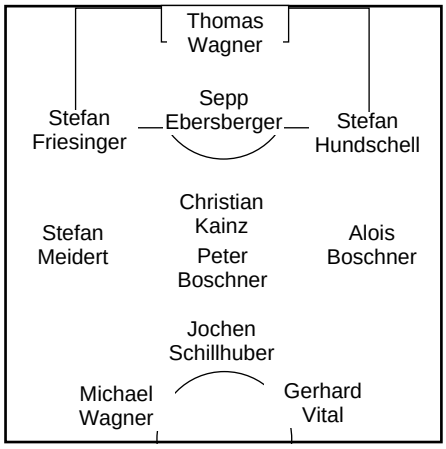
11 Tore:	Jochen Schillhuber
10 Tore:	Michael Wagner
7 Tore:	Franz Linner
6 Tore:	Gerhard Vital
	Stefan Losert
4 Tore:	Stefan Meidert
3 Tore:	Markus Boschner
	Sepp Ebersberger
2 Tore:	Sepp Linner
1 Tor:	Peter Boschner
	Alois Boschner
	Hans-Jürgen Buschek
	Alois Eisenauer
	Anton Hundschell
	Christian Kainz

Ergebnisse im Mai

Eiselfing	- SCR	2:1
SCR	- Aßling	1:2
Maitenbeth	- SCR	2:3
SCR	- Genc.Wbg	5:1
Griesstätt	- SCR	2:4

Tabelle der A3 siehe Seite 6

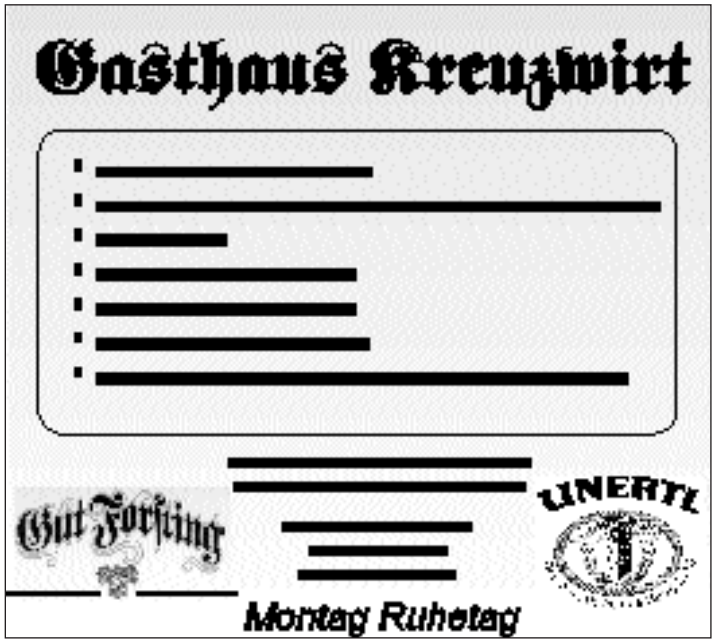
Aufstellung des SC Rechtmehring in Griesstätt



Bank:
Hans Buschek
für Meidert

Trainer:
Hans-Jürgen Buschek





Rückblick

Nachdem mit der Niederlage in Eiselfing die Aufstiegsträume begraben wurden - siehe Bericht im Maiheft - folgte im Heimspiel gegen Aßling noch ein weiterer Dämpfer. Es ging darum, noch die geringsten Hoffnungen auf den 2.Platz durch einen Sieg zu festigen. Dabei konnte dem TSV Aßling aber nicht Paroli geboten werden. Erst recht nicht, nachdem Peter Boschner in der 15.Minute mit einem Nasenbeinbruch und Gehirnerschütterung ausschied. Besonders ärgerlich war, dass die Aßlinger Treffer aus groben Abwehrfehlern des SCR entstanden.

Mehr Glück hatte man in Maitenbeth, wo die Torchancen besser ausgenutzt wurden und Gerhard Vital seinen ersten Doppelpack zustande brachte. Entscheidend für den Sieg war die konsequente Abwehrschwäche der Maitenbethener Hintermannschschaft. Wäre nicht auch noch eine schlechte Chancenverwertung hinzugekommen, so hätte sich der SCR sogar mit einem Punkt zufrieden geben müssen.

Im vorgezogenen Pfingsspiel gegen Genclerbirligi Wasserburg zeigte sich, dass diese in der laufenden Saison wesentlicher disziplinierter zu werke gehen. Sie hielten dem SCR lange Zeit gut entgegen, waren aber dann am Ende des Spiels mit ihren Kräften am Ende, wodurch noch einige Treffer erzielt werden konnten.

„Es geht ja blos um d´häha“

Interview mit dem Kapitän der Ersten Mannschaft - Gerhard Vital

Name: *Gerhard Vital*
Sternzeichen: *Steinbock*
Familienstand: *verheiratet, 2 Kinder*
Wohnort: *Rechtmehring*
Beruf: *Schreiner*
Lieblingsspeise: *griechisch mit gut Knoblauch*
Lieblingsgetränk: *Pils*
Lieblingsverein: *FC Bayern*
Lieblingsposition: *Stürmer mit der Trikotnummer 3*

Wie bist du zum Fußball gekommen?
So genau weiß ich das gar nicht mehr. Als ich eingeschult wurde habe ich dann halt mit sechs oder sieben angefangen auf dem Sportplatz neben der Schule mitzukicken.

Was ist dir aus deiner Zeit als Jugendspieler in Erinnerung geblieben?
In den ersten Jahren sind wir immer ziemlich weit unten in der Tabelle gestanden. Ich weiß aber nicht mehr, ob wir so schlecht gespielt haben oder einfach nur zu jung waren. Gegen Albaching haben wir aber meistens gewonnen.
So richtig erfolgreich waren wir in der A-Jugend, da haben wir sogar ein Jahr in der Kreisklasse gespielt.

Welche sportlichen Ziele hast Du?
In den nächsten Jahren will ich unbedingt noch einmal aufsteigen, weil ich seit ´92 weiß wie schön das ist.
Wenn ich mal aufhören sollte - was noch lange dauern kann - dann könnte ich mir vorstellen das Traineramt für eine Jugendmannschaft zu übernehmen.

Welche Wünsche hast Du?
Na ja, so das übliche halt: Gesundheit - meine Leisten will nicht immer so wie ich - und ein sorgenfreies Leben. Sonst habe ich eigentlich alles was ich brauche. Aber ein Lottogewinn wäre auch mal nicht schlecht. Davon würde ich mir dann meinen einzig echten Wunsch erfüllen: eine echte Harley!

Welches Fazit hast du zur aktuellen Saison?
Nach der Vorrunde hatte ich mir einiges ausgerechnet, aber leider haben wir in der Rückrunde zu schwach gespielt, was vor allem daran liegt, dass uns am Schluss der Dampf ausging.
Für mich selbst habe ich mir mehr ausgerechnet. Aber durch meine Verletzungen und Abschlußpech habe ich der Mannschaft nur mit 6 Treffern helfen können.

Dein langjähriges Merkmal waren deine langen Haare.Wieso hattest Du welche und warum jetzt nicht mehr?
Mit 16 Jahren habe ich sie mir wachsen lassen, weil mir das gefiehl. Als ich dann mit 20 zur Bundeswehr mußte war das schon bitter, denn da muß laut Vorschrift die Mäne runter.



Als Stürmer hat er immer ein Auge auf den Ball - Gerhard Vital Foto: Zech

Aber das habe ich überstanden. Danach hatte ich sie bis zum Anfang meines 30.Lebensjahres mehr als Schulterlang. Aber im Mai ´98 mußten sie dann weg, weil sie einfach nicht mehr länger werden wollten. Und das hat mich furchtbar aufgeregt. Mittlerweile finde ich mich mit den kurzen Haaren gut zurecht. Sie sind halt viel praktischer.

Vielen Dank für das Interview
Stefan Friesinger

Termine

Die nächsten Spiele:
03.Juni SCR-Edling
06.Juni SCR-Albaching

Das Verdrußferkel, gestiftet von Flori Erlacher, wird nach dem Spiel gegen Albaching bei einer Grillfeier verzehrt.

Die zweite außerordentliche Hauptversammlung mit Wahl der Vorstandschaft findet am Samstag, den 12.Juni ab 20 Uhr im Vereinsheim statt.

Das alljährliche Kleinfeldturnier wird am 20.Juni auf dem Sportgelände ausgetragen. Gespielt wird von 13 Uhr bis 18 Uhr. Anschließend wird noch gegrillt.





Brand legte Gemälde frei

Bürgerverein: Burgbesichtigung in Landshut

Albaching - Einen Ausflug nach Landshut unternahm eine Reisegruppe der Bürgervereinigung Albaching am 26. Mai. Es trafen sich neun Kinder und fünf Erwachsene am Feuerwehrhaus und von dort fuhren sie anschließend mit Privatautos zum Hauptbahnhof Soyen.
Als die Feriengruppe nach zwei Stunden Bahnfahrt in Landshut angekommen war, fuhren sie mit dem Bus zur Burg Trausnitz. Dort führte ein Führer herum und zeigte die ganze Burg.
Er erzählte von ihrer Geschichte und über den Ort Landshut. 1961 war in der Burg ein großer Brand, der viele der Decken, Böden, Kachelöfen, Gemälde und Möbel vernichtete. Der Brand hatte auch etwas gutes: Dadurch wurde nämlich ein bis dahin unbekanntes Deckengemälde freigelegt. Danach gingen alle in die Altstadt und besichtigten die Kirche, die dem Heiligen Martin geweiht ist. Ihr Turm ist mit 130,6 m der höchste aus Ziegeln gemauerte Turm. Anschließend ging es ins Mc Donalds zum Brotzeitmachen. Gegen 14 Uhr traten die Teilnehmer die Rückreise mit Bus und Bahn an. Nach zweimaligen Umsteigen kamen alle wieder in Soyen an.
Von da aus wurde noch ein kleiner Abstecher nach Haag unternommen, um dort ein Eis zu essen. Gegen 17 Uhr war man wieder in Albaching.

Peter Barth/fk

Schützen

Der monatliche Schützenstammtisch findet wieder am ersten Freitag, also den 4. Juni in Kalteneck statt
Von den Tullinger Schützen ist die SGA zum in diesem Jahr einzigen **Gründungsfest** am 13. Juni eingeladen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt um 8.30 Uhr ist am Feuerwehrhaus.

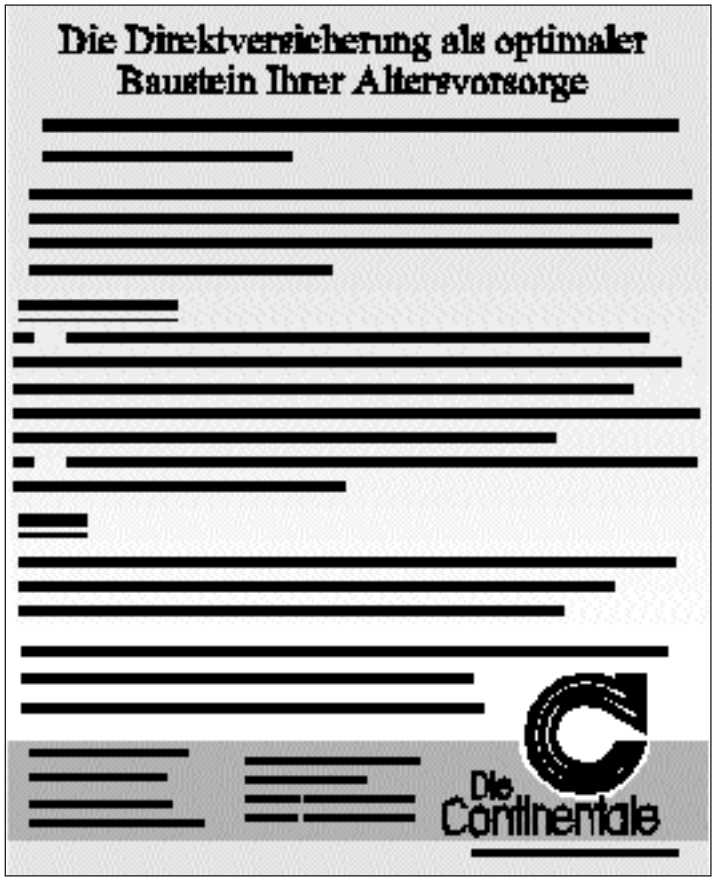
Feuerwehr

Die Albachinger Feuerwehr ist am kommenden Sonntag, den 6. Juni zum 125-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Reitmehring eingeladen. Gemeinsame Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Jagdgenossen Utzenbichl mit neuer Vorstandschaft

Utzenbichl (as) - Turnusgemäß fanden bei der regulären Hauptversammlung der Utzenbichler Jagdgenossen im Gasthaus Aign Neuwahlen statt.
Nachdem der bisherige 1.Vorstand Karl Seidinger gesundheitsbedingt nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand und auch der bisherige Schriftführer Hans Obermaier nicht mehr kandidierte, mußten diese Posten neu besetzt werden. Die Neuwahlen brachten folgende Neubesetzung der Vorstandschaft: Erster Vorsitzender wurde der bisherige Stellvertreter Nikolaus Barth, 2. Vorstand wurde Georg Demmel. Das Amt des Schriftführers übernimmt künftig Hans Thalmeier und Josef Schreyer führt weiterhin die Kasse der Jagdgenossenschaft.
In der Versammlung wurde weiterhin beschlossen, daß der diesjährige Jagdpachtschilling wieder ausbezahlt wird und bis zum 15.6.99 bei der Raiffeisenbank Albaching abgeholt werden kann.









Bei den Kontrollstationen mußten die Teilnehmer Geschicklichkeit beweisen Foto: Zech



Gut Lachen hatten die Gewinner der Radlrallye: Benjamin und Johanna Moser Foto: Zech

Mosers lassen der Konkurrenz keine Chance

17 Erwachsene und 20 Kinder bei der zweiten Radlrallye der Soli Albaching-Rosenberg

Albaching (tm) - Nachdem die erste Radlrallye der Solidarität Albaching im letzten Jahr ein erfreulicher Erfolg wurde, entschied sich der Verein, auch heuer diese Veranstaltung durchzuführen. Die Strecke führte diesmal von Kalteneck über Wall, St. Christoph, Schützen, Marsmeier und Stetten wieder zurück zum Startort und bestand aus verkehrsarmen Wegen und Forststraßen durch wunderschöne Landschaften. Während der etwa 20 km langen Radtour mußten mehrere Aufgaben bewältigt werden: Zum einen waren am rechten Wegrand versteckte Buchstaben zu suchen, zum anderen waren bei den Kontrollstationen verschiedene Geschicklichkeitsspiele zu meistern. Am Ende stellte sich heraus, daß die Familie Moser die Aufgaben am besten gelöst hatte. Es gewann nämlich Benjamin Moser in der Kinder- und Jugendwertung, seine Mutter Johanna Moser konnte die Erwachsenenwertung für sich entscheiden. Sie wurden dafür mit einem CD-Kassetten-Radio (Kinder-Preis) und einem Fahrrad (Erwachsenen-Preis) belohnt. Doch auch alle anderen Teilnehmer erhielten natürlich einen Preis. Die Radlrallye wird voraussichtlich auch in einem Jahr wieder veranstaltet werden und die Soli hofft dann auf die gleiche zahlreiche Beteiligung wie dieses Jahr!

Soli

Das Zeltlager der Solijugend Oberbayern findet vom 25. bis 27. Juni 1999 in Penzberg am Eizenberger Weiher statt. Anmeldung (bis 18. Juni) und nähere Informationen bei Franz Meixner, Tel. 08076-1832.

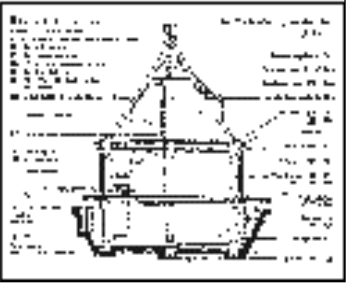
Siegerliste
Radlrallye 1999

Erwachsene:
1. Johanna Moser
2. Reinh. Schwarzenbeck
3. Herta Raab
4. Benno Moser
5. Claudia Trautbeck

Kinder:
1. Benjamin Moser
2. Stephanie Schatz
3. Klaus Barth
4. Stefanie Deuschl
5. Franziska Krahl

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker
Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Brauerei Gasthof Forsting
Inh. E. + M. Lugrr
Münchner Str. 21
83539 Forsting
Tel.: 0 80 94 / 90 97-0
Fax: 0 80 94 / 90 97-40



Mittwoch Ruhetag

Voller Terminkalender

Tennisspieler des SVA schwer im Einsatz

Albaching (hs/fk) - Einen reichhaltig bestückten Terminkalender haben die Albachinger Tennisspieler in den nächsten Wochen vorzuweisen.
In der Hobbyrunde der Damen stehen Spiele gegen Schnaitsee, Forsting-Pfaffing und Surberg an. Die Herren treten ebenfalls in der Hobbyrunde gegen Burgberg an. Zwei Spiele stehen in der Punkterunde der Senioren auf dem Programm: Am 5. Juli gegen Forsting-Pfaffing und am 26. Juni gegen Heufeld II.
Die Tennisspieler würden sich über interessierte Zuschauer sehr freuen. In der nebenstehenden Spalte sind alle Termine im Überblick aufgeführt.

Samstag, 5. Juni, 11 Uhr:
Senioren, Punkterunde
Forsting/Pfaffing - Albaching

Samstag, 12. Juni, 10 Uhr:
Damen, Hobbyrunde
Schnaitsee - Albaching

Samstag, 20. Juni, 10 Uhr:
Herren, Hobbyrunde
Burgberg - Albaching

Samstag, 26. Juni, 11 Uhr:
Senioren, Punkterunde
Heufeld II - Albaching

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr:
Damen, Hobbyrunde
Forsting/Pfaffing - Albaching

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr:
Damen, Hobbyrunde
Surberg - Albaching

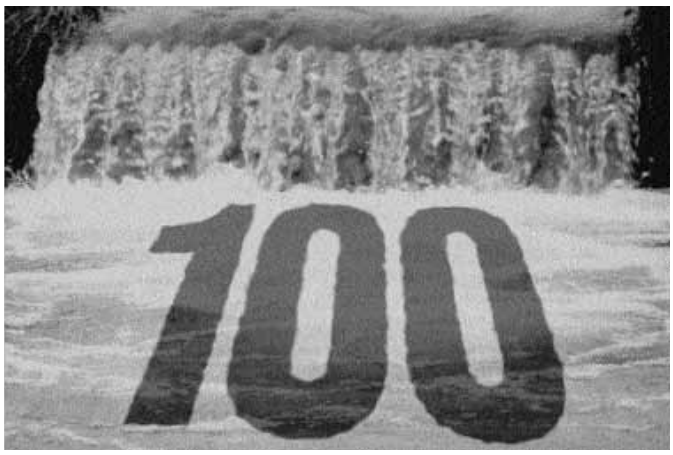
Nasenbach-Verein

Das Nasenbach-Fest findet am Samstag, 12. Juni am Wertstoffhof statt. Freiwillige Helfer sind zu den nebenstehend angegebenen Zeiten herzlich eingeladen.

Die nächste Redaktionssitzung findet am Montag, 21. Juni um 19 Uhr in der Teeküche des Feuerwehrhauses statt. Auf dem Programm steht wie immer eine Blattkritik sowie die Vorbereitung der nächsten Ausgabe.

Die Nasenbach-Jubiläumsparty mit Helferfest findet am Samstag, 26. Juni um 20 Uhr im Saal des Gasthauses Kalteneck statt.

Der Klammerabend für die Juli/August-Ausgabe findet am Montag, 5. Juli ab 19 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt.
Freiwillige Helfer sind wie immer sehr herzlich willkommen.



Helfer gesucht

Vorbereitungen für Nasenbach-Fest

Arbeitseinsätze zur Vorbereitung des Nasenbach-Festes am Wertstoffhof finden zu folgenden Zeiten statt:

Donnerstag, 10. Juni, 17-21 Uhr:
Baraufbau und Dekoration

Freitag, 11. Juni, 14-21 Uhr:
Pilsbar aufbauen, Klowagen anschließen, Gelände absperren, Bühne bauen, sonstige Einrichtung

Samstag, 12. Juni, 10 Uhr:
gemeinsames Helferfrühstück,
anschließend letzte Vorbereitungen

Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr: Aufräumen

Jeder, der uns helfen kann, ist zu
den entsprechenden Zeiten herzlich eingeladen

Getränke
WIMMER
Rechtmehring - Hart
Tel. 0 80 76 / 233

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Stahlbau
Bauschlosserei
Spenglerarbeiten
Blechdächer

Der Kirchenchor wird immer besser

Mariensingen in der Albachinger Kirche - Applaus von 150 begeisterten Zuhörern

Albaching (jo) - Ein Mariensingen veranstaltete der Albachinger Kirchenchor im vergangenen Mai in der Pfarrkirche. Unter der Leitung und Moderation von Chorleiter Stefan Streubel fand das Konzert vor 150 begeisterten Zuhörern statt, deren langanhaltender Applaus den Sänger und Sängerinnen den angebrachten Lob zollte.

Neben dem gesamten Kirchenchor traten die Solisten Irmgard Hahn (Sopran), Karl Stiglmeier (Tenor) und Angela Sanftl (Alt) auf. Auch Instrumentalstücke von Tine Pfaller, Severine Sanftl, Birgit Distler, Conny Stummer und Maria Kainz, alles Mitglieder der Rhythmusgruppe „Neues Leben“, waren zu hören. Auch die Ehefrau des Chorleiters, Christine Streubel, spielte ein Stück auf der Geige.

Statt Maiandacht ein Mariensingen

Anlaß für dieses Konzert des Albachinger Kirchenchores war das entfallene Weihnachtssingen vom Dezember ´98. Damals einigte sich der Chore darauf, erst im Mai des Jahres 1999 ein nächstes Konzert in der Pfarrkirche zu geben.

Und weil im Monat Mai fast täglich Maiandachten in der Pfarrkirche stattfinden, veranstaltete der Kirchenchor ein Mariensingen anstelle einer Maiandacht. Über 150 Zuhörer fanden den Weg in die Pfarrkirche St. Nikolaus, und waren am Ende des Liederreigens begeistert. Der Kirchenchor mauserte sich in den letzten Jahren zu einem Spitzenchor, der jedes Jahr besser wird. Dies zeigte sich am langen Applaus, dem eine musikalische Zugabe folgte.

Programm Mariensingen

„Sei gegrüßt, o Jungfrau rein“;
„O Maria, sei gegrüßt“
von Michael Haller
„Tabita“ von Kathi St.-Salzeder
„Sancta Maria“
von Johannes Schweitzer
„Salve Regina“ von Hugo Ringel
„Lied zur schwarzen Madonna“
von Alicja Golaszewska
„Ave Maria“
von Hans Biedermann, Pierre Louis Philippe Dietsch, und J.S. Bach/Charles Gounod sowie Franz Schubert und Franz List
„Romantik Melodie“
von Kurt Oberleitner
„Fantasie aus der Oper Norma“
von Bellini Alard
„Maria, Mutter unsres Herrn“
von Thurmair
„Lass deine Hilf erfahren“
von Pater Norbert Weber
„ ...nach deinem Willen fragen“
von Kathi Stimmer-Salzeder
„Blick vom Himmelsthron“
von Joseph Georg Zangl

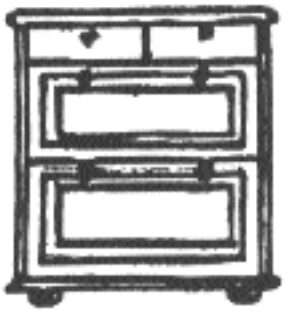


Ihm gilt der Dank des Kirchenchores: Chorleiter Stefan Streubel - hier an der Kirchenorgel von Albaching - führte durch das Programm des Mariensingens. Foto: Zech

kfd Frauengemeinschaft

Eine Theaterfahrt nach Bad Endorf zur Aufführung „Irmengard vom Chiemsee“ wird am Freitag, 4. Juni unternommen. Abfahrt ist um 19 Uhr am Albachinger Maibaum. Anmeldung bei Amalie Huber (Tel. 08076 / 91900).

Der Frauenausflug findet am Dienstag, 8. Juni statt. Abfahrt ist um 8 Uhr am Albachinger Maibaum. Zusteigemöglichkeiten sind in Berg, Kalteneck und Zell. Anmeldung auf der Liste im Glockenhaus oder bei Amalie Huber (Tel. 91900).

SCHREINEREI GANSLMEIER
Spezial Schuh- und Garderobenschränke

Ausstellungsstücke in verschiedenen Ausführungen im Preis reduziert.
Kreuzstraße 7 - 83544 Albaching

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU
STEYR-Traktoren
■ Reparaturwerkstätte
■ Ersatzteillager
■ Westfalia-Melkanlagen
■ Stihl-Stützpunkt
■ Spenglerei - Schlosserei
83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11
Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Fünf neue Mitglieder bei der Kongregation

Neuaufnahme während einer Abendmesse der MMC Albaching - Pater Kosmas predigte

Albaching - Im Rahmen eines Abendgottesdienstes zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Albaching erhielten fünf neue Mitglieder der Marianischen Männerkongregation Albaching die Weihe. Neu aufgenommen wurden Josef Sanftl jun., Andreas Heinz, Ludwig Ringlstetter, Josef Andres und Jakob Moser. Somit wuchs der Mitgliederstand auf 126.

Pater Kosmas, der Präses der Marianischen Männerkongregation Altötting, zu der auch die Albachinger Kongregation gehört, zelebrierte die Heilige Messe. Sehr erfreut zeigte er sich über die Neuaufnahmen. Der Präses meinte dazu, daß damit zum Ausdruck komme, daß es noch Männer gibt, die Maria als die Gottesmutter sowie als Schutzpatronin von Bayern verehren.

Seliger Patre Pio stand im Mittelpunkt

In seiner Predigt ging Pater Kosmas auf den am 2. Mai diesen Jahres vom Papst seliggesprochenen Patre Pio ein. Dieser wohnte in einem Wallfahrtsort im süditalienischen Apulien, wo er jahrzehntelang als Ordensmann und Beichtvater gewirkt hatte. Einige Hunderttausend waren dabei in Rom bei der Seligsprechung anwesend.

Patre Pio war ein eifriger Beter und bekam die fünf Wundmale von Jesus Christus, die er dann 50 Jahre bis zu seinem Tod hatte. Stundenlang warteten oft viele Leute, um bei ihm beichten zu können. Patre Pio hatte die Gabe, daß er so manchem ins Gewissen schauen konnte, und er wußte bei den meisten schnell, was ihnen auf dem Herzen lag. Der Präses sagte weiterhin, daß das Beichtsakrament als etwas sehr Großes von Christus eingesetzt worden ist. Nur das Beichten kann seiner Meinung nach den Druck von der Seele des Menschen nehmen.

Außerdem berichtete Kosmas über die Gründung der Marianischen Männerkongregation Altötting am 25. März des Jahres 1599. 30 Männer hoben damals diese erste kirchliche Gruppierung aus der Taufe. Nun gibt es also seit 400 Jahren Männer, die auch in schweren Zeiten die Treue zur Kongregation gehalten haben. Ein ganzes Jahr lang wird deshalb gefeiert werden. Der Altöttinger Männerkongregation gehören über 12.000 Mitglieder an. Bayernweit sind es über 50.000 Männer, die Maria verehren.

Vorstand Anton Mayer konnte bei der anschließenden Aussprache beim Albachinger Kreuzwirt insgesamt knapp 70 Leute begrüßen. Darunter befanden sich auch die Fahnenabordnungen aus den Nachbarspfarreien Hohenlinden, Rieden, Babensham, Kirchdorf sowie Lengdorf bei Isen. Der Präses Pater Kosmas betonte, daß die Fahnen ein Zeichen des Glaubens und der gegenseitigen Achtung unter den Sodalen seien. Erfreut zeigte er sich auch über den Besuch der Meßfeier und im Gasthaus Kreuzwirt. Er bezeichnete es als ein Zeichen der guten christlichen Einstellung, wenn neue Sodalen der Kongregation beitreten.

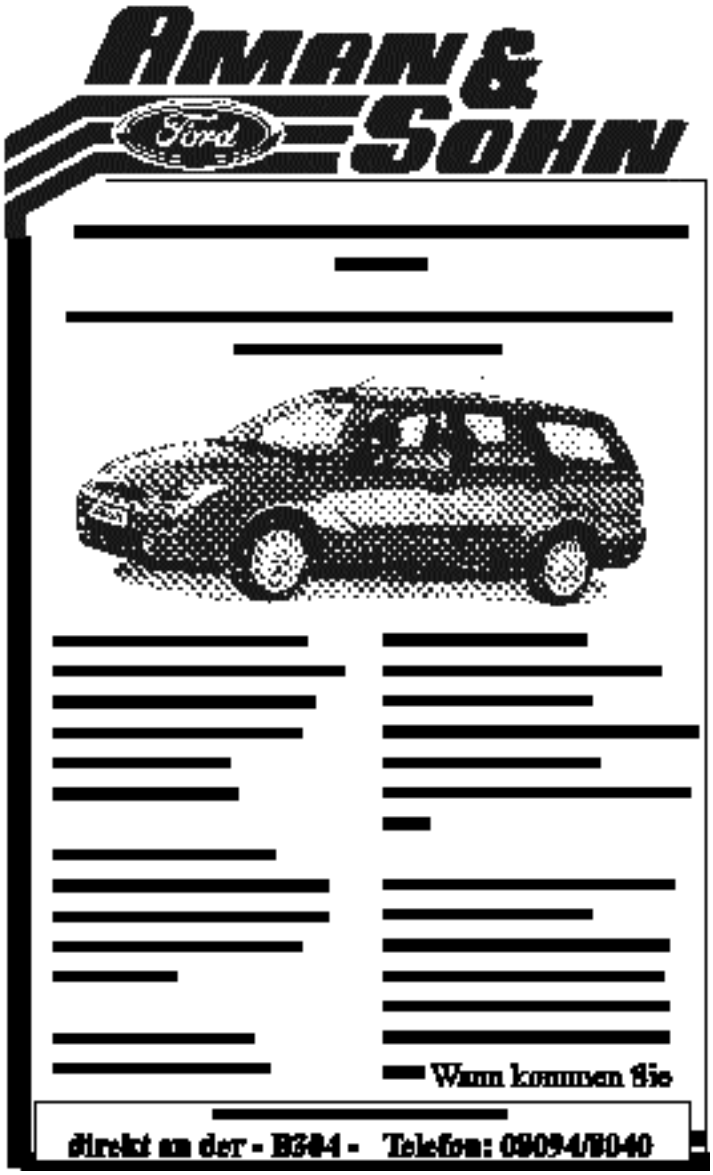
Zum Frühjahrshauptfest am 14. März in Altötting war Kurienkardinal Ratzinger anwesend, und konnte bei der feierlichen Messe ca. 6000 Gäste begrüßen, die bis aus Südtirol angereist waren. Insgesamt 62 Fahnenabordnungen waren ebenfalls dabei. Aus Albaching kamen 26 Männer, um dem Gottesdienst beizuwohnen.

Anschließend gab es noch Hinweise auf kommende Termine. So findet am 19. September der Höhepunkt des Vereinsjahres, das Herbsthauptfest in Altötting, statt. Es wird Kardinal Wetter aus München kommen. Auch der Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber hat sein Kommen zugesagt. Es wird eine große Mitgliederschar aus ganz Bayern erwartet. Für eine Romfahrt im Oktober hat der Präses ebenfalls herzlich eingeladen. Informationen gibt es bei Anton Mayer (Tel. 1359).

Anton Mayer sen.



Fünf neue Mitglieder inmitten von Vorstand Anton Mayer, Pfarrer Gerhard Gabor und Präses Pater Kosmas.





Vorstand Bernhard Mayer kann zufrieden sein: 110 Leute kamen zur Maiandacht und zur Grillfeier der KLJB.



Das Lied „Maria breit den Mantel aus“ wurde von drei Landjugend-Mitgliedern genau erläutert. Fotos: Zech

Erneut über 100 Leute am Jugendkreuz

KLJB Albaching gestaltete Maiandacht - Marienlied im Mittelpunkt - Gutbesuchte Grillfeier

Albaching (jo) - Wie im vergangenen Jahr war auch 1999 die Maiandacht der Landjugend Albaching sehr gut besucht. 110 Pfarreibürger machten sich Mitte Mai auf den Weg zum Jugendkreuz der KLJB, das sich hinter Birkmaier befindet. Bei dieser Andacht, die auch von der Landjugend musikalisch umrahmt wurde, war das hauptsächliche Thema die Deutung und Erklärung eines alten Marienliedes. Die Gedanken zu „Maria breit den Mantel aus“ wurden von der KLJB vorbereitet und vorgetragen. Auch bei den Fürbitten und den Dankgebeten hatte sich die Landjugend etwas einfallen lassen.

Zur anschließenden Grillfeier gingen die Leute in den Hof der Familie Sanftl. Dort gab es neben Bier vom Faß auch Fleisch und Currywürste zu kaufen.

Alles in allem war die diesjährige Maiandacht der Landjugend am Jugendkreuz ein voller Erfolg. Mit Sicherheit auch deshalb, weil man mit dem Wetter großes Glück gehabt hatte.

Katholische Landjugendbewegung

Ein Ausflug nach München, der von der Firmgruppenstunde „XY - Die Aufgelösten“ organisiert wird, findet am Mittwoch, 2. Juni statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Jugendheim. Es wird unter anderem auch in den Englischen Garten gefahren. Jugendliche unter 18 Jahre benötigen eine Bescheinigung der Eltern, daß keine Verantwortung für sie übernommen wird.

Ein Vortreff für das Petersfeuer findet am Mittwoch, 9. Juni um 19 Uhr im Jugendheim statt.

Eine Kinderbetreuung beim Nasenbach-Fest gestaltet die KLJB am Samstag, 12. Juni von 14 bis 16 Uhr am Wertstoffhof für Kinder zwischen drei und dreizehn Jahren.

Die Fahrt zu Frater Emanuel Rotter ins Kloster St. Bonifaz nach München kann am Sonntag, den 13. Juni wegen der Sternwallfahrt nach Hochhaus nicht stattfinden, und ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Ein Jugendforum der Gemeinde Albaching findet am Freitag, den 18. Juni um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Eingeladen sind alle Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren.

Die Bildungsfreizeit findet in diesem Jahr vom 30.08. bis 03.09. statt. Aus diesem Anlaß ist für alle Leiter am Mittwoch, den 30. Juni um 20 Uhr ein Vortreff im Jugendheim.

Die OV-Runde (Vorstandsrunde der KLJB) ist am Mittwoch, den 14. Juli um 19 Uhr im Jugendheim. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Holzspenden gesucht

Petersfeuer der KLJB am Freitag, 2. Juli

Albaching (jo) - Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Petersfeuer der Landjugend Albaching am Weiher in Gröben statt. Am Freitag, den 2. Juli geht es ab 20 Uhr los. Der Scheiterhaufen mit dem Peter wird dann um ungefähr 21.30 Uhr angezündet. Wie immer gibt es davor und während des Feuers von den KLJB-Mitgliedern Grillspezialitäten und Getränke aller Art zu kaufen. Desweiteren wird erneut eine Bar und eine Hüpfburg für die Kinder in Gröben aufgebaut.

Aus diesem Anlaß gibt es auch heuer wieder einen Aufruf an alle Albachinger, welche Holz für das Petersfeuer spenden wollen, sich bei Peter Vital jun. (Tel. 08076 / 1864) zu melden. Bitte das Holz nicht einfach nach Gröben fahren, sondern vorher unbedingt bei der KLJB anmelden.

HEIZÖL-MÜLLER
OMV
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Rattenhring - Tel. 0 80 71 / 80 64

PETERSFEUER in Gröben

am Freitag, den 2. Juli um 20 Uhr

Kompromiss in der Gottesdienstfrage

Abendmesse heuer nicht mehr möglich - Vorgespräche über Pfarrverband mit Albaching

Albaching - Der Wunsch der Pfarrangehörigen nach einer Samstagabendmesse und die Vorbereitung einer Pfarrverbandslösung waren die beherrschenden Themen der letzten Pfarrgemeinderatssitzung. Weiter beschäftigte sich das Gremium mit Anregungen für behindertengerechte Baulösungen bei öffentlichen Einrichtungen.

Aufgrund eines Umfrageergebnisses im Rahmen der öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung versuchte der PGR eine praktikable Lösung für einen Abendgottesdienst am Wochenende zu finden. Pfarrer Gabor stand damals einer diesbezüglichen Lösung positiv gegenüber. Mittlerweile aber überwogen seine Bedenken, weil viele damit zusammenhängende Fragen nicht so rasch geklärt werden konnten, darunter auch die Frage der Finanzierung für den Organisten.

Ettmüller und Gabor erstellten Alternative

In einer größeren Diskussion brachten die Pfarrgemeinderäte mehrheitlich zum Ausdruck, dass sie mit dem Rückschlag nicht zufrieden sein können, weil ja in der Öffentlichkeit mit einer Lösung der Frage gerechnet wird, nachdem im Wesentlichen Einverständnis über die Realisierbarkeit geherrscht hatte. Vorsitzender Anselm Ettmüller erinnerte daran, dass er in einem zwischenzeitlichen Gespräch mit Pfarrer Gabor eine Alternative entworfen hat, nachdem sich damals bereits abgezeichnet hat, dass für einen Samstagabendgottesdienst bei Pfarrer Gabor wenig Bereitschaft besteht.
Pfarrer Gabor führte seine entscheidenden, vorwiegend persönlichen Gründe ins Feld und konnte damit Verständnis bei den Pfarrgemeinderäten finden. Die Alternative besteht in einem Sonntagabendgottesdienst.
Dieser Vorschlag wurde von den meisten als akzeptable Lösung betrachtet. Man einigte sich darauf, dass für heuer die bestehende Gottesdienstordnung während der Sommermonate beibehalten werden soll, doch im nächsten Jahr, während der Sommerzeit, von Anfang an ein Sonntagabendgottesdienst stattfinden wird. Der PGR hofft, dass dies ein tolerierbarer Kompromiss ist.

Kontaktaufnahme für den Pfarrverband

Wie zu erwarten war, führte die Behandlung der zukünftigen Pfarrverbandsfrage zu einer vielfältigen Diskussion. Nahezu alle waren über die Offenheit des Gesprächs mit Regionalpfarrer Scheiel begeistert und über die offensichtliche Bevorzugung der Städte bei der Priesterzuweisung entrüstet.
Nichts desto trotz war man sich einig, dass die Zukunft der Pfarrei Albaching nur mit einem Pfarrverband befriedigend gelöst werden kann. Nach einer längeren Debatte wurde beschlossen, dass eine Kontaktaufnahme mit den umliegenden Pfarreien notwendig ist, um deren Einstellung kennenzulernen. Dazu werden Einladungen an Abordnungen der dortigen Pfarrgemeinderäte ergehen. Ziel des Informationsabends soll sein, den aktuellen Sachstand zu erörtern, Möglichkeiten, Vorbehalte und Grenzen kennenzulernen und Antworten für die geplante Pfarrversammlung zu finden. Wegen der bevorstehenden Urlaubszeit wird ein Termin zum Ende des Monats September geplant. Als mögliche Verhandlungspartner werden die Pfarreien Rechtmehring, Maitenbeth, Rieden, Pfaffing und Edling gesehen. Angestrebt wird eine Verbindung mit wenigstens einer oder zwei benachbarten Pfarreien. Man wollte sich darauf aber nicht festlegen, um die notwendige Offenheit für die Verhandlungen mitbringen zu können. Nach Abschluss dieses Informationsabends hoffen die Pfarrgemeinderäte, genügend Standpunkte zu kennen, um in einer Pfarrversammlung dazu Rede und Antwort stehen zu können, um eine Entscheidung der ganzen Pfarrei vorzubereiten.

Keine Bauweise für Behinderte

Ein brisanter Punkt wurde durch Georgine Plieninger angestoßen, die einen Bericht über Behindertenarbeit abgab.
Demnach sind in Pfaffing und Albaching insgesamt 280 behinderte Personen zu finden. Sie führte darüber mit Bürgermeister Seidinger ein erstes Gespräch und wies dabei auf die mangelnde behindertengerechte Bauweise in unserer Gemeinde (Gemeindekanzlei, Alpichahalle, Kirche, Pfarrheim usw.) hin. Dabei stellte sie fest, dass dieser Mangel auch der politischen Gemeinde bewusst ist. In der nachfolgenden Debatte wurde angeregt, das Bewusstsein für Behinderte zu vertiefen, Umbauvorschläge zu sammeln und Probleme aufzuzeigen. Die Vorschläge sollen im Rahmen der laufenden Dorferneuerung den einschlägigen Arbeitskreisen weitergegeben werden.
Die Angehörigen der Pfarrei sind aufgefordert, Problembereiche aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Gerade im Zuge der Dorferneuerung werden wohl einige Lösungen leichter realisierbar sein als zu anderen Zeitpunkten, weil hier auch Zuschüsse beantragt werden können.

Martin Holnburger



Ein wichtiger Punkt für die Dorferneuerung: Georgine Plieninger wies auf die mangelnde behindertengerechte Bauweise in der Gemeinde Albaching hin.



Pfarrei

Ein Seniorenausflug findet am Dienstag, 22. Juni statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Der diesjährige Pfarrausflug für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirche ist am Sonntag, 4. Juli.

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ BILDHAUER HUPF
FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

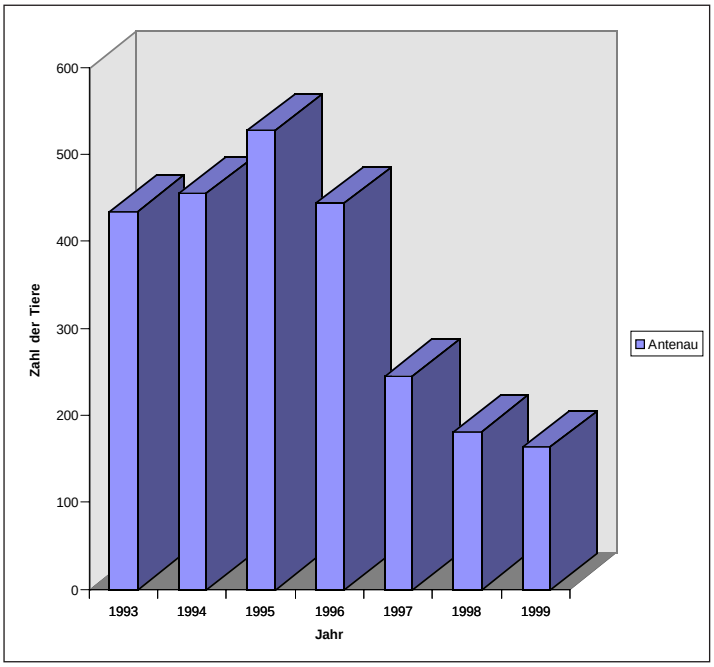
Weiterer Rückgang des Amphibienbestands

164 Tiere bei Amphibienaktion in Rechtmehring - Antenau gerettet

Rechtmehring - 164 Tiere konnten dieses Jahr durch die Amphibienaktionen in Rechtmehring-Antenau vor dem Tod auf der Straße gerettet werden: 159 Erdkröten, zwei Grünfrösche, ein Braunfrosch, zwei Molche. (Ergebnis 1998: 182). Der Bestand ging somit leider weiter zurück. 1996 zählten die Sammler noch 444 Amphibien. Ohne diese Aktion wären noch erheblich mehr Tiere auf der Straße umgekommen.
Vermutlich sind die Witterungsverhältnisse die Ursache des Rückgangs. Möglicherweise sind viele Tiere bei den tiefen Tempraturen im Winter erfroren. Eventuell sind auch Amphibien bei den starken Schneefällen erstickt. Im Frühjahr waren die Wiesen um den Teich überschwemmt. Möglicherweise ist der Laich im Überschwemmungsbereich nach Rückgang des Wassers ausgetrocknet.

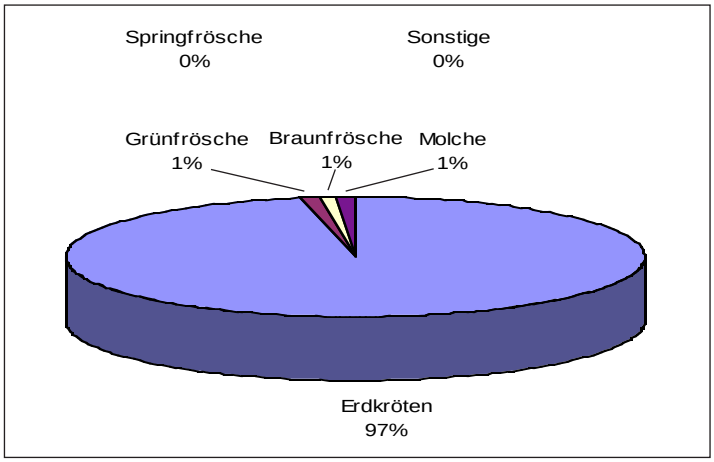
Die Schule Rechtmehring-Maitenbeth und die Tiefbauverwaltung des Landratsamtes Mühldorf hatten den Zaunbau organisiert. Das Landratsamt hatte das Zaunmaterial geliefert. Rektor Borack und Konrektor Wax hatten mit den Schülern ihrer 5. und 6. Klasse den Zaun gebaut. Amphibien gesammelt haben Brigitte Blank, Judith Harrisom, Evi Thanner und Rosmarie Pointner vom Bund Naturschutz und Hannelore Hahn und Sebastian Bauer.

Text/Repro Rudolf Erber



In Antenau von 1993 bis 1999 gesammelten Tiere

Jahr	Antenau
1993	435
1994	456
1995	528
1996	444
1997	246
1998	182
1999	164



1999 in Antenau gesammelten Amphibien: 164 Tiere

Art	Antenau
Erdkröten	159
Grünfrösche	2
Braunfrösche	1
Springfrösche	0
Molche	2
Sonstige	0
Gesamt	164

alfred oettl
Wir machen Ihr Auto fit:
Unfallinstandsetzung - ASU - Inspektion
TÜV - Autoverglasung - Lackierarbeiten
Zubehör - Reifendienst - Unterbodenschutz
83544 Albaching - Tel. 08076 / 225

Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351



Skaters & Z'sam

bitten um Unterstützung

Erstmalig haben wir die Gelegenheit, eine Wahnsinnsbahn für Skater zum Ferienbeginn nach Rechtmehring zu holen.
Die Half Pipe ist 12 Meter lang und 6 Meter hoch und soll ab **Donnerstag, 29.07. bis einschließlich Sonntag, 1.08.99** für alle Skater, oder die, die es werden möchten, **kostenfrei** zur Verfügung zu stellen.
Diese bahnbrechende Aktion kann nicht ohne finanzielle Hilfe der Öffentlichkeit stattfinden. Deshalb bitten wir dringend um Unterstützung:

Spendenkonto: 27995
Raiffeisenbank Rechtmehring
BLZ 701 695 24
Kennwort: Hot Box

Es stehen auch Werbeflächen für Transparente an der Bahn zur Verfügung. Kontaktperson: Stefanie Kühn (08076-9262)

Der geplante Ablauf der Skatetage wird in der Juliausgabe des Nb-Magazins bekanntgegeben.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Kinderflohmarkt am Sportheim

Rechtmehring - Traditionell am 1.Mai fand am Sportheim Rechtmehring ab 11 Uhr wieder der Kinderflohmarkt statt. Zwar fanden sich nicht so viele Besucher wie erwartet ein, doch die Stimmung unter den kleinen „Händlern“ war gut und jeder hatte wohl seinen Spaß am feilschen, handeln, verkaufen und natürlich auch am kaufen.
Z´sam e.V. freut sich, einen Reinerlös von DM 200,- sowie Spenden von DM 100,- an die Flüchtlinge im Kosovo spenden zu können.

Vorstandschaft bestätigt

Jahreshauptversammlung bei Frauengemeinschaft Rechtmehring

Rechtmehring (jo) - Die diesjährige Hauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft von Rechtmehring stand im Zeichen der Neuwahlen.
Nach einer gemeinsamen Maiandacht in der Pfarrkirche St. Korbinian eröffnete im Pfarrheim Kathi Schmid die Jahreshauptversammlung 1999. Nach einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr bedankte sich der 1. Bürgermeister der Gemeinde Rechtmehring, Herr Ganslmeier, und der Kirchenpfleger, Herr Weilnhammer, für die vielen ehrenamtlichen Hilfeleistungen, die von der Frauengemeinschaft genau wie in den vorangegangenen Jahren gerne übernommen wurden.
Nach der Entlastung der Vorstandschaft und der Bestätigung des Kassenberichts wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes mit überwältigender Mehrheit wieder für weitere vier Jahre in ihrem Amt bestätigt.
Zusätzlich wurden zwei weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt.

1. Vorsitzende:
Kathi Schmid
2. Vorsitzende:
Inge Bauer
Kassier:
Justine Köbinger
Schriftführer:
Leni Haslberger
Beisitzer:
Marianne Ebersberger
Gertraud Bernhard
Elfriede Angerer
Irmgard Schloifer
des weiteren in den Vorstand gewählt:
Irmgard Wenhardt
Helga Lunghammer



Neuling als Überraschungsmannschaft

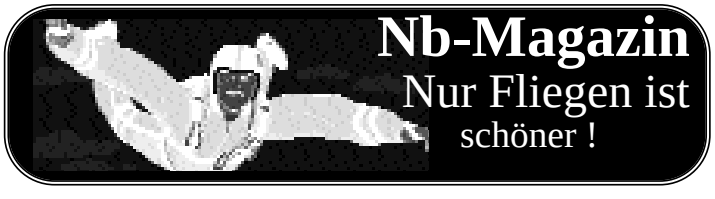
Rechtmehring (jo) - Spannende Wettkämpfe gab es beim dritten Gemeindepokalschießen in Rechtmehring. Sieben Mannschaften waren auf der Asphaltanlage des SC 66 Rechtmehring vertreten. Waren im Vorjahr noch die AH Stockschützen stolze Besitzer des Wanderpokals, so konnten ihn heuer die Schleefelder Eichenederschützen als Überraschungsmannschaft in Empfang nehmen. Es waren die „Stock-Erfahrenen“ Hans Achatz und Günter Mittermaier zusammen mit ihren Söhnen ohne Spielverlust mit 11:1 Punkten Wanderpokalsieger, denen Stockschützenabteilungsleiter Winfried Kelch gratulierte. Die Mannschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rechtmehring folgte vor dem Vorjahressieger, den Stockschützen.



3. Bikertreff der BNI

Rechtmehring - Vom 2.7. - 4.7. findet in Blümöd bei Rechtmehring wieder das große Bikertreffen des BNI statt. Groß und klein, alt und jung sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird im Zelt bestens gesorgt.
Musikalische Unterstützung liefert am Freitag die Band Greenhouse Effect. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Biker, nachmittags ab 16 Uhr finden Spiele statt. (Geschicklichkeitsfahren, Motorradmotorenweitwurf etc.). Rockig wird es am Abend mit der Gruppe Twist and Shout unterbrochen von weiteren Spielen. Barbetrieb und Lagerfeuer sorgen für ein langsames und gemütliches Ausklingen des Festes. Ein großer Zeltplatz ist vorhanden, so daß keiner mehr nach hause fahren muss. Am Sonntag endet das Fest mit einem leckeren Frühstück! Nur das Wetter könnte diesmal auf der Seite der Biker stehen!





Die neue Königin vom „Waldwinkel”

Die „Waldwinkel” Schützen Brand ehren die neuen Vereinsmeister und Könige

Brand. Sylvia Buschek erreichte mit einem 9,8 Teiler die Königswürde bei den “Waldwinkel” Schützen. Wurstkönig wurde Georg Rosenberger mit einem 12,5 Teiler und Brezenkönig mit einem 17,7 Teiler Maria Berger. Die Jugendkette konnte Malik Kühne mit einem 20,5 Teiler in Empfang nehmen. Es folgten Gerhard Zaffran (25,8 Teiler) und Robert Grulke (41,7 Teiler).

Schützenmeister Franz Kitzeder konnte auch den Vereinsmeistern mit den besten Ringdurchschnitt gratulieren: In der Damenklasse gewann Sylvia Buschek mit 82,25 Ringen, zweite wurde Gertraud Bauer mit 81,4 Ringen und dritte Irmi Grulke mit 76,06 Ringen. Bester der Schützenklasse war Albert Binsteiner mit 86,63 Ringen, gefolgt von Manfred Zaffran mit 85,06 Ringen und Martin Spagl mit 84.30 Ringen.

Jugendbester wurde Gerhard Zaffran mit 84,4 Ringen und bester Schüler Thomas Brandl mit 76,6 Ringen.



Die neuen Schützenkönige der Schützen vom “Waldwinkel “ Brand. Foto: Traunsteiner



WELLA
Markus Hairshop



BROT- und FEINBÄCKEREI
Zeno Daumoser
mit Stehcafé ab 6.[30] Uhr geöffnet

EDEKA

Angebot in Woche 22 vom 31.5. bis 5.6.99

Knorr fix Produkte Stück	-,69 DM
Fürst von Metternich Sekt 0,75l	11,99 DM
Bernbacher Nudeln 250g	-,79 DM
Milka Schokolade 100g	-,99 DM
Sunil Waschmittel 9kg	17,99 DM
Pantene ProV Shampoo 200ml	3,99 DM
Whiskas Katzennahrung 212ml	-,79 DM
Kleenex Super Saugtuch 4x50	2,99 DM

Frischemarkt Alhaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.[30] - 18 Uhr
Samstag 7.[30] - 12.[30] Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft Schulstraße 1 83562 Rechtmehring	Bäckerei u. Lebensmittel Kirchplatz 2 83558 Maitenbeth	Direkt beim Penny Markt Gewerbering 1 83533 Edling	Irene Huber Hauptstraße 1 83562 Freimehring

Reges Vereinsleben bei den Reservisten

Jahreshauptversammlung der Reservisten Arbeitsgemeinschaft Maitenbeth

Maitenbeth (Müller/as) - Die zum Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. gehörende RAG (Reservisten Arbeitsgemeinschaft) Schießsport Maitenbeth führte bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung Neuwahlen durch und konnte auf ein aktives Jahr zurückblicken.

Im Gasthaus Boschner fand im April die Hauptversammlung der Reservisten Arbeitsgemeinschaft (RAG) Schießsport Maitenbeth mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt.
Erster Vorsitzender Josef Baumgartner konnte hierzu 25 der 41 Mitglieder starken Abteilung der Krieger- und Soldatenkameradschaft KSK Maitenbeth begrüßen und die ordnungsgemäß einberufene Versammlung eröffnen. Die RAG gehört zum Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., das ein Bindeglied zwischen Bundeswehr und Gesellschaft ist. Hier wird in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr wie z.B. die Weiterbildung der Reservisten bei Marsch-, Schießsport und anderen Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Teilnahme ist Pflicht

Nach der Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer berichtete Josef Baumgartner über die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres.
Die RAG nahm auch 1998 wieder an zahlreichen Veranstaltungen der Bundeswehr teil und konnte sehr gute Ergebnisse bei Mannschafts - sowie Einzelbewertungen des Verbandes erzielen. Nicht zuletzt auch deswegen, weil die Teilnahme bei Vereinsveranstaltungen von den Mitgliedern rege zur Übung genutzt wurden. Josef Baumgartner wies darauf hin, daß die Teilnahme an einer Verbandsverantaltung für die Mitglieder zum Erhalt der Schießberechtigung prinzipiell Pflicht ist.

Solchenfelder hat gewonnen

Der Vereinsmeister 1998 wurde in Traunstein ermittelt. Gewertet wurden 10 Schuß mit dem Gewehr auf 200 Meter und 10 Schuß mit der Pistole auf 25 Meter. Mit 178 von 200 möglichen Ringen konnte sich diesmal Karl Solchenberger auf den ersten Platz vor Josef Baumgartner, Platz zwei, und Bernd Matschiner, Platz drei, durchsetzen. Er ist Nachfolger von Hans Eber, der 1997 das Turnier gewann. Hierzu bedankt sich die RAG auch bei den Sponsoren die mit ihren Spenden die Durchführung der Meisterschaft ermöglichten.
Das der Verein gut haushaltet, stellte der anschließende Kassenbericht des Kassiers dar. Hubert Fischberger senior zeigte die Einnahmen und Ausgaben auf und konnte ein erfreuliches Guthaben ausweisen. Hiermit werden unter anderem die Wartung der Vereinswaffen sowie Neuanschaffungen finanziert.



2. Vorstand Josef Gaigl überreicht Karl Solchenberger den Sieger- sowie den Wanderpokal und Josef Baumgartner den Pokal für Platz zwei.

Bei der nachfolgenden Aussprache wurden Anregungen besprochen und der geplante Vereinsausflug diskutiert, der demnächst festgelegt und den Mitgliedern bekanntgegeben wird. Hierzu auch der Hinweis, das die KSK Maitenbeth heuer am 19. - 20. Juni nach Wien fährt und Interessenten sich bei 1.Vorstand Alfred Stoiber anmelden können.

Alte Vorstandschaft bestätigt

Anschließend wurde die Vorstandschaft entlastet und Wahlleiter Sebastian Walbrunn hatte das Wort. Gewählt wurde nach Beschluß der Mitglieder durch Handzeichen. Mit jeweils einstimmigen Ergebnis wurde die Vostandschaft für die nächsten drei Jahre gewählt (Ergebnis siehe Kasten). Nach der durchgeführten Wahl bedankte sich der alte und neue Vorstand bei dem wegen Umzugs nicht mehr kandidierenden Beisitzer Bernhard Walbrunn für den geleisteten Einsatz, bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen und bei den wiedergewählten Vorständen für die gute Zusammenarbeit.
Zum Abschluß ging es mit der gewohnten Arbeitsweise, die in der Planung und Durchführung der nächsten Termine bestand, weiter und endete in einem gemütlichen Beisammensein.
Zur eigenen Sache: Die RAG Maitenbeth besteht seit elf Jahren und feierte ihr Jubiläum zum 10jährigen Bestehen mit dem Ausschießen einer von Rudolf Bachmeier gemalten und gestifteten Schützenscheibe, die Sebastian Walbrunn, ein Gründungsmitglied, gewann.

Neue Vorstandschaft der RAG

1.Vorstand:
Josef Baumgartner
2. Vorstand:
Josef Gaigl
Kassier:
Hubert Fischberger sen.
Schriftführer:
Günther Müller
1.Beisitzer:
Johann Erber
2.Beisitzer:
Rudolf Bachschneider
3.Beisitzer:
Rudolf Baumgartner

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG - 83539 FORSTING - ☎ (08094) 587

Wissenswertes

Bionik - Von der Natur lernen

Schiffsbauer bauten jahrtausendelang Boote mit spitz zulaufenden Bugs. Bis Bioniker (Biologen und Techniker in einer Disziplin vereinigt) entdeckten, daß die gerundete Form des Delphinkopfes optimal ist. Tatsächlich verbraucht ein Ozeanriese, dessen Bug wie ein Delphinkopf aussieht, 10.000 Liter Diesel weniger pro Tag. Doch die Bioniker fanden weitere Verbesserungen für den Schiffsbau. Vorbilder diesmal: Haie. Deren mit Längsrillen versehene geriffelte Haut wurde in Folie nachgebildet und an Schiffswände geklebt. Daraufhin wurden die Schiffe schneller, z.B. holte die Hochseeyacht „Stars and Stripes“ damit den begehrten America’s Cup. Auch Flugzeugbauer waren begeistert: Sie statteten einen Airbus A 310 mit einer solchen Haut aus und sparten damit 150.000 Liter Treibstoff im Jahr. „Hai-Tech“ statt High-Tech!

Stop!Stop!Stop!Stop

Haben Sie unseren Artikel auf Seite 22 schon gelesen? Wir danken für Ihre Spende!

Stop!Stop!Stop!Stop

Z´sam für die Skater



WAS WAR ... in der Juniausgabe

1994:
- Nachdem der Kanalanschluß am Albachinger Sportheim abgeschlossen ist, werden die letzten Außenarbeiten in Angriff genommen.
- Der Theaterverein machte einen Ausflug nach Füssen, wo unter anderem Wassertreten in der Kneippanlage auf dem Programm stand.
- Beim Vollmondfest des Nasenbachvereins konnten 700 Besucher verzeichnet werden.
- Sechzehn Albachinger und Berger besuchten das Musical „Starlight Express“ in Bochum.

1995:
- Die Schützengesellschaft Albaching veranstaltete zum ersten Mal das Patenschießen mit den Hubertusschützen aus Brandstätt.
- Kurt Beis wurde einstimmig zum neuen ersten Vorstand des FC Maitenbeth gewählt und löst nun Isidor Zenz ab, der nach 18 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte.
- Eine Tischtennisplatte, die zu gleichen Teilen aus den Mitteln vom Elternbeirat und der Raiffeisenbank beschafft wurde, ist an der Albachinger Mehrzweckhalle aufgestellt worden.

1996:
- In der ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislaturperiode wurde Sebastian Friesinger zum neuen Zweiten Bürgermeister gewählt und löst somit Franz Sanftl ab.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Soldaten- und Kriegervereins wurde die alte Vorstandschaft wieder bestätigt.
- In der vollbesetzten Kleegeig’n traten die „Les Derhosen“ auf und begeisterten mit ihrem Musikkabarett das Publikum.

1997:
- Durch einen 2:1-Arbeitssieg in Ramerberg und einen überzeugenden 5:1-Heimerfolg gegen Aßling wahrt der SV Albaching seine Chancen zum Aufstieg in die B-Klasse.
- In der Pfarrkirche Albaching empfingen sechs Mädchen und sieben Buben die erste heilige Kommunion.
- Beim Konzert der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ war die Mehrzweckhalle in Albaching bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuhörer waren absolut begeistert und zeigten dies im schier endlosen Applaus.

1998:
- Bei der ersten Radlrallye der Solidarität Albaching-Rosenberg beteiligten sich 21 Erwachsene und 25 Kinder.
- Die Albachinger Schützen können mit sieben Meistertiteln eine erfolgreiche Bilanz bei den Gaumeisterschaften ziehen.
- Zu der Jugendmaiandacht der KLJB Albaching kamen über 100 Pfarreibürger ans neu renovierte und frisch angemalte Jugendkreuz.
- Unter dem Motto „Baum des Lebens“ fand in Maitenbeth die erste heilige Kommunion statt, die acht Mädchen und elf Buben empfingen.

Der Nb-Stellenmarkt

Der kostenlose Service im Nb-Magazin

Gesucht wird ein **Zeitungsausträger** (auch Schüler!) für Bild- und Welt am Sonntag. Arbeitszeit: Sonntag morgen etwa 1 Stunde. Nähere Informationen (z.B. Verdienst) unter 08076 / 1832.

Anzeigen für den Stellenmarkt bis Redaktionsschluss in den Nb-Briefkasten werfen oder per E-Mail an:
nb-verein@albaching.de
oder dzech@foni.net

an alle jugendlichen

bist du wunschlos glücklich?
wir möchten dich zu einem **jugendforum** einladen
am freitag, 18. juni um 19 uhr
im albachinger feuerwehrhaus

wir möchten von euch wissen:
was wünscht du dir in albaching? was gefällt dir nicht?
was wolltest du schon immer über das öffentliche leben in albaching wissen?

abschließend zeigt euch eine **break-dance**-gruppe, was cooles tanzen ist

bürgervereinigung albaching und die jugendbeauftragten der gemeinde

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Verkaufe FORD SIERRA Bj. ´89, 116.000 km, KAT, Radio/Kass., 8-fach bereift, TÜV neu **VB 3200,-DM**
Tel.: 08076 / 9262

Verkaufe Aquarium 100 cm x 50 cm x 57 cm 200l Fassungsvermögen mit Zubehör.
Tel.: 08076 / 1631

Verkaufe Hasenlauf 130 cm x 70 cm x 60cm
Tel.: 08076 / 1631

Verschenke

Verschenke Hasenstall und Hasenlauf
Tel.: 08076 / 1326

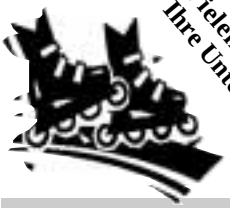
Verschenke an FCB Fan:
1 Träneneimer 10 Ltr.
1 Heultuch
unbenutzt von Löwen Fan
Chiffre NB012100

Verschenke Damen Fahrrad, leicht defekt
Tel.: 08076 / 8475

Zwei-Kanal Oszillograph zu verschenken
Tel.: 08076 / 9585

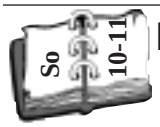
Verschiedenes

Klowagen zu vermieten
Tel.: 08072 / 98934



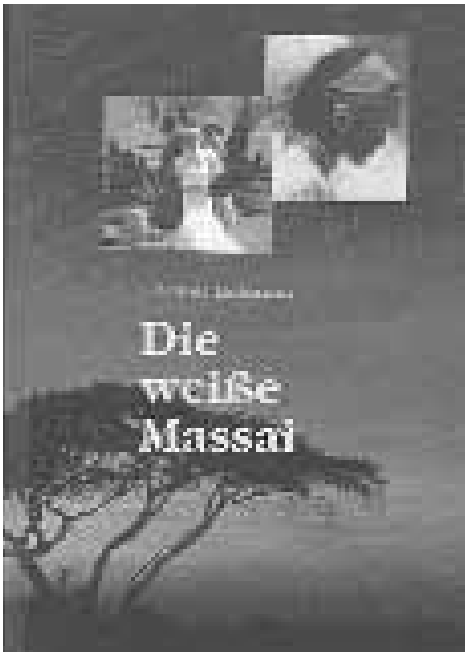
Anzeigenannahme auch per E-Mail unter: dzech@foni.net oder **nb-verein@albaching.de**





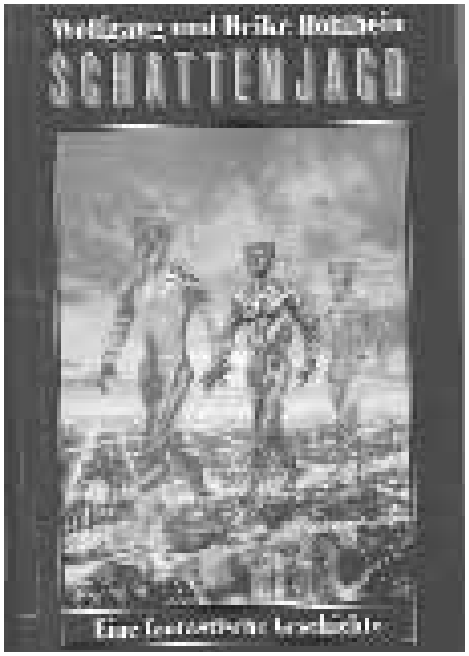
Pfarrbücherei Albaching

BUCHTIP



ERWACHSENE

Es war ein ununterbrochenes Abenteuer, das mich an meine körperlichen und seelischen Grenzen brachte.
Ein Kampf, den ich und meine Tochter Napirai doch noch gewonnen haben.



JUGEND

Das neue Spiel, das David im Computer seines Vaters entdeckt, scheint alle bisherigen Grenzen zu sprengen.



KLEINKIND

Lisas alte Schuhe sind nicht mehr schön. Sie bekommt neue. Und sie weiß schon, welche sie will.
„Die da!“
Aber sind sie nicht ein bißchen zu klein?

WIESER
ELEKTRO

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Alte Ansicht von Rechtmehring



Dieses Foto wurde um 1930 aufgenommen

Auf der Stallbauernwiese mähten elf Männer mit der Sense. Damals stand noch keine Siedlung, der Blick war frei zum Anwesen und Kirche. Das Stallbauernanwesen gehörte bis 1912 zum Stechl-Anwesen, dem jetzigen Kirchenwirt. Damals begann die Schwerarbeit manchmal schon ab 3 Uhr früh, gegen 6 Uhr wurde zur Stallarbeit heimgegangen. Danach gabs die Frühsuppe und dann wurde wieder aufs Feld gegangen. Bei manchen Bauern wurde das Frühstück auf die Wiese nachgebracht. dann wurde bis 10 Uhr gemäht. Meist kamen die Mägde zum Anstreuen nach.

Von den fröhlichen Gesichtern sind noch bekannt: von links--

Firstmüller Martl, Danner Toni, unbek., Danner Hans, Noimer Hans, Harn Sepp, Erlacher Florian, unbek., unbek., unbek., Froschmeier Hans.

Bei Fragen bitte Hr. Hudlberger Max sen., Rechtmehring anrufen.

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:
Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa., 12. Juni geschlossen !

Pfarrbüro:
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt::
siehe Daumoser, EDEKA

Arzt, Dr. Hülsmann:
Mo,Di,Do,Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

VG Pfaffing:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Liebe Firmen und Behörden !

Damit die Öffnungszeiten immer auf dem neuesten Stand sind, bitten wir sie um sofortige Mitteilung, falls sich etwas geändert hat. ***Danke***

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:
Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:
Mo - Fr 8.00 - 10.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching Pfarrkirche St. Nikolaus

Montag:	19.15 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr
Donnerstag:	19.15 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr
Sonntag:	7.30 und 9.00 Uhr



Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do.: 7.00 - 18.00 Uhr
Fr, Sa.: 7.00 - 21.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:
Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:
Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Getränkemarkt Bleyer:
Mo.-Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Jung, Geschenkschatulle:
Di,Mi,Fr.: 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:
Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:
Mo,Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Eine Frau mit flexiblem Alter: Maria Zech

Der Steckbrief:

Name:	Maria Zech
Geburtsort:	Krün bei Mittenwald
Alter:	hägt von meiner Tagesform ab
Familienstand:	verheiratet, zwei Töchter, eine Enkelin
Beruf:	Hausfrau
Wohnort:	Albaching
Sternzeichen:	Schütze
Charakter:	hab ich schon
Augenfarbe:	kommt auf den Lichteinfall an
Schuhgröße:	unterschiedlich, je nach Wasserstand

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Tomaten mit Mozarella
Lieblingsgetränke:	Wein, Bier und Apfelsaftschorle
Lieblingsbiersorte:	Unertl Weissbier
Lieblingwirtschaft:	Goldmond in Haag und überall wo es gemütlich ist
Lieblingverein:	Nb- Verein
Hobbies:	Fotografieren, Radlfahren, Lesen und Bummeln
Lieblingstier:	Dimitri (unsere Katze)
Lieblingsfilm:	Die Hexe und der Zauberer
Lieblingsschauspieler:	Merlin



Maria bei ihrer Lieblingsbeschäftigung: Bei einem Glas Bier am Lagerfeuer **Foto: Kittel**

Das Interview:

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?
Wenn man die Noten und die Unterrichtsstunden außer Acht läßt, nur Gute. Meine Lehrer erinnern sich alle auch noch gut an mich

Nb: Was wünscht Du dir persönlich am meisten?
Daß nicht mehr Geld die Welt regiert sondern sich auf meinem Konto sammelt

Nb: Was wünscht Du dir für Deinen Heimatort am meisten?
Ein schönes Freibad, am besten beheizt und die Bäume so gepflanzt, daß man eine Hängematte aufhängen kann

Nb: Was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr Urlaub hättest?
Das hängt davon ab, ob der Urlaub bezahlt oder unbezahlt ist. Bei bezahltem Urlaub würde mir bestimmt einiges einfallen

Nb: Was fällt Dir leichter, eine Stunde arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts tun?
Bei schönem Wetter liege ich gern mal eine Stunde im Garten. Dann fällt mir das Nichtstun leichter als bei schlechtem Wetter

Nb: Was würdest du mit einem großen Lottogewinn anfangen ?
Ich würde für ein Jahr Urlaub in Jamaica machen und alle meine Freunde dorthin einladen

Nb: Was magst Du überhaupt nicht ?
Marzipan, Lebkuchen, Kläzenbrot, Nougat, Lakritz, Unpünktlichkeit, Intoleranz, Arroganz und wenn ich beim Spazierengehen in Hundesch... steige

Nb: Könntest Du dir vorstellen, wo anders zu leben?
Ja, am liebsten an einem warmen, freundlichen Ort am Meer

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
Ein gemütliches Glas Wein oder Bier zusammen mit netten Leute trinken. Und Gummibären. Und Apfelringe mit Schokolade Und Kirschen. Und Weintrauben. Und ....

Nb: Wie sieht deine Traumfrau aus ?
Die letzte Frau von der ich geträumt habe, war eine Metzgereifachverkäuferin im Supermarkt (Alptraum). Die hat mir eigentlich garnicht gefallen

Nb: Wo hast du deinen Mann kennengelernt ?
Im Freibad in Tuntenhausen. (Ich hatte damals noch keine eigene Hängematte)

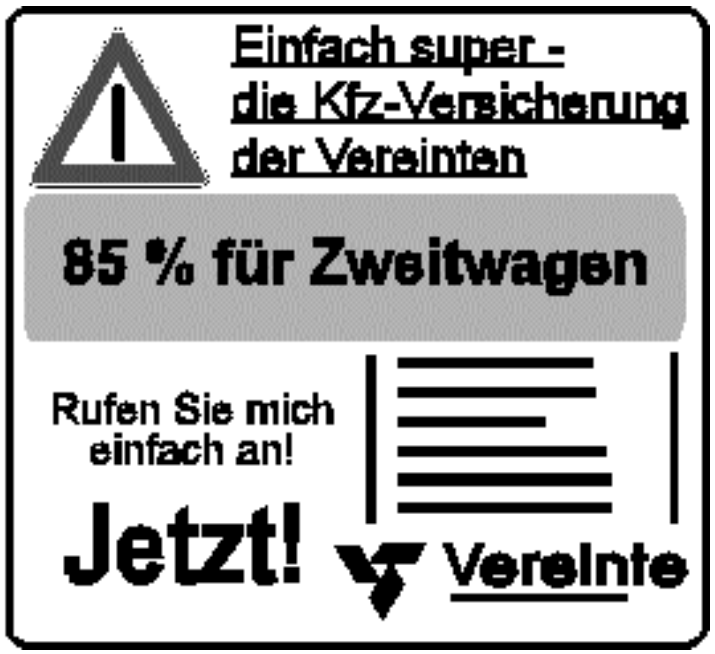
Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Eine Brauerei, eine Buchhandlung mit Schreibwarenabteilung und ausreichend geschultes Personal

Nb: Wie lautet dein Lebensmotto ?
Lieber gut geschminkt als vom Leben gezeichnet
Alles zu seiner Zeit

Nb: Hast du vielleicht einen Witz parat?
Ja natürlich, den mit dem Bäcker. Aber den kennt eh schon jeder

Nb: Danke für das Gespräch

dz



Inserenten-verzeichnis

Aman & Sohn, Autohaus	18
Bachmeier, Vereinte	30
Barth, Allianz	12
Beinrucker, Friseur	13
Birkmaier, Elektro	21
Brenzinger, Gemüse, Wein	6
Café Oibich	11
Daumoser, Bäckerei	24
Forsting, Brauerei	27
Friesinger, Geflügel	10
Fußstetter, Zimmerei	5
Ganslmeier J., Schreinerei	17
Gasthof Forsting	15
Gasthof Grandl	5
Gasthof Kreuzwirt	12
Gasthof Wanger, Café	14
Göschl, Spenglerei	16
Hesse, Friseursalon	24
HHV, Körperpflege	7
Hirschhuber, Optik	4
Hupf, Steinmetz	20
Kopp Günther, Continentale	14
Moser, Bagger	9
Müller, Öle	19
Oettl, Landmaschinen	21
Oexle, Landlust	14
Ostermaier, Heizungsbau	4
Raiffeisenbank Albaching	8
Sanftl, Bautechnik	15
Schmid Herbert	10
Schmid, Landtechnik	17
Seidel, Druck	7
Seidinger, Wild	21
Sparkasse Albaching	6
Streubel, Musikschule	31
Weigl, Malermeister	25
Weiß, Glaserei	4
Wieser, Elektrogeräte	27
Wimmer, Getränke	16

Musik-Versand



Wir liefern alle Noten und Musikbücher ins Haus - *portofrei!*

Bestellungen telefonisch oder per Fax bei

Musik Streubel

van-Beethoven-Weg 30 - 84405 Dorfen

☎ (0 80 81) 86 42

Redaktionsschluß für die Juliausgabe

Mi. 30. Juni



Albaching

Juni:

Fr. 4.06.: Theaterfahrt der kfd nach Bad Endorf, 19 Uhr am Maibaum
Schützenstammtisch in Kalteneck
Sa. 6.06.: Fahrt der FFW zum 125-jährigen Jubiläum der FFW Reitmehring
Di. 8.06.: Gemeinderatssitzung, FW-Haus, 19.30 Uhr
Ausflug der kfd zur Nudelbäuerin, 8 Uhr am Maibaum
Sa. 12.06.: Nasenbach-Fest am Wertstoffhof
So. 13.06.: Europawahl von 8 bis 21 Uhr, Wahllokal im Schulgebäude
Sternwallfahrt nach Hochhaus
Mo. 21.06.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, FW-Haus, 19 Uhr
Di. 22.06.: Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Senioren-Ausflug
25. - 27.06.: Zeltlager der Solijugend Oberbayern, Penzberg (am Eizenberger Weiher)
Sa. 26.06.: Nb-Jubiläumsparty und Helferfest, Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr
Mi. 30.06.: Redaktionsschluß für die Juliausgabe des Nb-Magazins

Juli:

Fr. 2.07.: Petersfeuer der KLJB, 20 Uhr, Gröben
So. 4.07.: Pfarrausflug für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter
Mo. 5.07.: Klammerabend für die Juliausgabe im Feuerwehrhaus, 19 Uhr
Mo. 19.07.: Krankenwallfahrt der kfd nach Maria Altenburg



Rechtmehring

Juni:

So. 13.06.: Sternwallfahrt in Hochhaus
So. 20.06.: Kleinfeldturnier am Sportheim
KSK-Treffen in Blümöd
So. 27.06.: Pfarrfest



Maitenbeth

So. 6.06.: Frohnleichnams-Prozession in M'beth
Mi. 9.06.: Pfarrgemeinderatssitzung
11. - 13.06.: Ausflug Gartenbauverein zum Gardasee
So. 13.06.: Sternwallfahrt nach Maria-Hochhaus
Sa. 19.06.: Grillfest Schützen Marsmeier in Schellenberg
So. 20.06.: Hans-Pohl-Gedächtnisfahrt des MSC
Fr. 25.06.: Kindergartenfest ???
Sa. 26.06.: Ausflug Frauengemeinschaft

Juli:

Sa. 3.07.: Weinfest des FC im Schulhof

Sensationeller Geheimplan: Atomkraftwerk in Aign

Briefwechsel der Redaktion mit Essigfirma Burkhardt

Albaching (fk) - Einen Stein ins Rollen gebracht hat ein Artikel auf der letzten Seite in der Maiausgabe. Wie der untenstehende elektronische Briefwechsel beweist, hat die Redaktion damit in ein Wespennest voller Sensationen gestochen. Uns bleibt ein herzlicher Dank an die Firma Burkhardt für ihre sehr offene Informationspolitik.

Mittwoch, 12. Mai 1999:
e-mail der Essigwerke Burkhardt an die Nasenbach-Redaktion:
Zu Ihrem Artikel im Nasenbärenblatt: Essiganschluss für alle Haushalte.
Sie haben in Ihrem Artikel einige wichtige Punkte vergessen:
Erstens: Am neu geplanten Kreisverkehr werden wir eine gigantische Pumpstation einrichten. Zweitens: Diese Pumpstation wird dann bei Gurkenreife in den Gärten, Albaching fluten, um die Gurken dann vom Garten direkt in die Gläser zu bringen.
Drittens: Zu den rasenden LKW: Wir haben extra, damit die Kunden schnell beliefert werden können, Hochleistungsmotoren einbauen lassen, damit die LKW auch wirklich schnell genug fahren können. Schließlich müssen wir die einzelnen Flaschen bis Hamburg fahren.
Viertens: Neuigkeit, Top-Secret: Wir planen derzeit eine Landebahn für Transportflugzeuge, um einen noch schnelleren Lieferweg einzuschlagen.
Ha, Ha, Ha, ein humorvolles Lachen und schöne Grüße:
Wolfgang Rosenlehner

Freitag, 14. Mai 1999:
e-mail von Nb-Redakteur Franz Konrad an die Essigwerke Burkhardt:
Lieber Herr Rosenlehner,
herzlichen Dank für ihre humorvolle Reaktion zu unserem Artikel im letzten Nasenbach-Magazin. Wir sind sehr dankbar, für ihre sensationellen Details, die Sie uns in ihrer elektronischen Antwortpost mitgeteilt haben.
Wir haben nun nur noch vier Fragen. Erstens: Dürfen wir ihren Brief im nächsten Heft auf der letzten Seite abdrucken ?. Zweitens: Was wird mit der Pumpstation auf der Kreisverkehrs-Insel gefördert ? Öl, Wasser oder Essig. Drittens: Wenn sie die reifen Gurken aus den Albachinger Gärten direkt in ihre Gläser fluten wollen, was passiert mit den Tomaten und vor allem mit den gentechnisch veränderten Gurken. Wollen sie die einfach mitverarbeiten ?. Viertens: Die Landebahn für Transportflugzeuge ist kein Geheimnis mehr, das wissen wir schon lange. Aber wissen sie, daß wir wissen, daß ihre Stromversorgung nur durch ein neues Atomkraftwerk in Aign gesichert werden kann ?.
Die evakuierten Bewohner von Aign sollen laut einem Sozialplan der Gemeindeverwaltung dann in einer kleinen Zeltsiedlung auf ihrem verwaisten Firmengelände in Wasserburg untergebracht werden. Wir hoffen auch diesmal auf ihren Humor und vielleicht einen weiteren unterhaltsamen Briefwechsel
Viele Grüße aus Albaching:
Franz Konrad, Nb-Redaktion

Dienstag, 18. Mai:
e-mail der Essigwerke Burkhardt an die Nasenbach-Redaktion:
Lieber Herr Konrad,
erst einmal vielen Dank für Ihre Antwort auf meine e-mail. Ich denke, daß man das Leben sowieso nur mit Humor und Lachen meistern kann. Ich finde auch Ihre Antwort einfach witzig, besonders Punkt Vier. Ich selbst lebe übrigens auch in Albaching, bin also quasi selbst Betroffener.
Nun zu Ihren Fragen:
Erstens: Natürlich können Sie meine Antwort abdrucken, die Leute sollen ja auch was zum Schmunzeln haben. Zweitens: An der Pumpstation wird natürlich Essig mit Wasser und etwas Speiseöl gefördert, mit einer Spur Knoblauch um gleich die richtige Mischung für die Gurken zu haben. Es sollten jedoch vor Flutung noch Senfkörner für die richtige Würze in den Garten gestreut werden.
Drittens: Die Flutung erfolgt reguliert, so daß nur etwa 10 - 15 cm tief geflutet wird. Was die gentechnisch veränderten Gurken betrifft, so setzen wir alles daran, einen Zusatzstoff zu entwickeln, der diese Gurken ungenießbar macht. Viertens: Das mit dem Atomkraftwerk ist uns allerdings neu. Wir waren immer der Meinung, daß für unsere Zwecke ein kleines Windkraftwerk aufgestellt wird, so mit 10 oder 12 Windkrafträder. Das mit dem Sozialplan ist allerdings eine geniale Idee, auf unserem verwaisten Firmengelände eine Zeltstadt zu erstellen. Es sollte allerdings mit in den Sozialplan aufgenommen werden, daß an alle auch gleich Schwimmflügel verteilt werden, um bei Hochwasser bestens gerüstet zu sein.
Ha, Ha, Servus
Wolfgang Rosenlehner

P.S.: Ich möchte Sie nur bitten, bei einem Abdruck meiner Antworten darauf zu achten, daß es von der lustigen Seite aus gesehen wird. Sie wissen sicher selbst, daß einige Leute das falsch verstehen könnten. Ich verlasse mich da voll auf Sie.

Kurz vor Schluß...

... wurden uns einige Streiche gespielt. Zum einen Bill Gates – durch sein geniales Betriebssystem haben sich innerhalb von drei Tagen drei Dateien aus dem Fenster gestürzt und ließen sich nicht mehr wiederbeleben.
Zum anderen die Belichtungsmaschine der Druckerei Seidel – beim Reinigen ist ein Kunststoffteil abgebrochen.
Wir hatten den Ärger und Sie, liebe Leser, das Nb-Magazin erst seit heute. ***gg***

Das falsche Holz im Kopf

Beim Firstbaum-Klau war der Wurm drin

Freimehring (hk) - Eine peinliche Verwechslung passierte dem Opel-Club FTS von Freimehring: Die lustigen Kameraden wollten den Firstbaum ihres Opel-Bruders Klaus Madersbacher klauen, erwischten jedoch nicht das Firstholz, sondern einen wurmstichigen Balken.
Der Tathergang: Eines Nachmittags begannen ein paar Zimmerer mit dem Abbund einer Dachgaube für Klaus Madersbacher. Die Gaube sollte am nächsten Tag aufgestellt werden. Der Opel-Club - unter ihnen auch ein Firmenspitzel aus der Zimmerei - hatte bereits einmal vergeblich versucht, einen Firstbaum zu klauen. Noch am Abend begaben sie sich aber wieder auf Diebestour, klauten einen langen Balken und wollten es gegen eine ordentliche Menge Freibier beim Bauherrn abliefern. Dieser aber war etwas schlauer als seine Opel-Freunde. Gleich nach dem Feierabend hatte er sich nämlich in die Zimmerei begeben, um das Holz zu streichen. Den Firstbaum ließ er dann in die Halle einsperren, anschließend legte er einen ähnlich aussehenden wurmstichigen Balken in gut sichtbarer Lage bereit.
Und seine Freunde vom Opel-Club fielen darauf rein. Die Trauer über das Mißgeschick war allerdings nicht so groß, denn Freibier gab es trotzdem.